# Wiesbadener Neueste Nachrichten

## Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen. Bredenheim. Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Wedenbach

Bezugspreis: Durch unsere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, 1.80 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährl. (Zustellgebühr monatlich 10 Pfg.) Durch die Post: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbadener Reuesten Rachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



## Amtliches Organ der Gemeinden

Raurod, Rorbenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau u. a.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober beren Raum aus Stadtbezirk Wiesbaden 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Reslameteil: Die Zeile aus Stadtbezirk Biesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Nachlaß nach aufliegendem Carif. Für Plahvorschriften übernehmen wir seine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigegeblühren durch Rlage, bei Ronkursversahren wird der bewilligte Rachlaß sinfällig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Zeber Abennent der Wiesbadener Keuesten Nachrichten (Ausgade A) ilt mit 960 Mark gegen Tab durch Unfall, jeder Abennent der Wiesbadener Keuesten Nachrichten (Ausgade A) ilt mit 960 Mark gegen Tab durch Unfall, jeder Abennent der Biesbadener Keuesten Nachrichten (Kusgade A) ilt mit 960 Mark die Gerfrau mit 1900 Mark auf den Dobes und den Annolidistischall infolge Unfall dei der Kürnberger Lebensverscherungs-Bank verscheren der Abennenten der "Kochherungenger gelt, jeweit dieselben verheiten der Gerfrau und From verunglisten sellen, je todo Mark, insgeson also Mark dies Abennen einer Moche der Allendere Bedensperscherungs-Bank ausgeschen die Berficherungsbedingungen Ausgaben nach dem Unfall in ärzuliche Behandlung zu degeben. Lobessche Berficherungsbedingungen Ausgaben nach dem Unfall in ärzuliche Behandlung zu degeben. Lobessche Berficherungsbedingungen Ausgaben nach dem Einstell zur Abmeibung geben die Berficherung geben die Berficherungsbedingungen Ausgaben nach dem Einstell zur Abmeibung geben der Berficherung geben die Berficherungsbedingungen Ausgaben nach dem Einstell zur Abmeibung geben der Berficherung geben die Berficherungsbedingungen Ausgaben nach dem Einstell zur Abmeibung geben der Berficherungsbedingungen Einstellen folgen fehren nach dem Einstell zur Abmeibung geben der Berficherungsbedingungen Einstellen fehren nach dem Einstellen fehren nach dem Einstellen fehren nach dem Einstellen fehren der Einstellen fehren fehren fehren der Einstellen fehren der Einstellen fehren fehren

Mr. 15

Montag, 19. Januar 1914

29. Jahrgang.

### Sopf zum Tobe verurteilt.

Der Gistmörder Hopf wurde schuldig gessprochen des Mordes an der ersten Fran und des Mordes an der ersten Fran und des Mordessinche an der zweiten und dritten Fran und an den beiden Kindern. Bon der Anstlage des Mordes und Mordversuchs an Bater und Mutter wurde er freigesprochen. Das Urzteil lantet dem Antrag des Staatsanwalts gesmäß auf Todesstrase und sünfzehn Jahre Inchthaus und Berluft der bürgerlichen Ehrenrechte. Rach dem Spruch der Geschworenen wurde Hopf gestagt, ob er noch etwas zu erwidern habe, er antworte aber mit sester Stimme: "Rein!"

antworte aber mit sester Stimme: "Reint".

"Mundus vult desipil" — sagt ein altes sactenisches Sprickwort: "Die Belt will getäuscht werden". Das hat sich auch im Halle Hopf wieder gezeigt. Wie man bei "richtigem Austreten" ja alles erbalten kann, Kredit und noch einiges mehr, so entscheiden, wie es scheint, auch beim Bezuge gefährlichter Giste seizen Endes nicht so sehr die wissenschaftliche Qualifisation, als vielmehr — die Briefbogen. Elegantes, womöglich Bütten-Papier mit dem entsprechenden Ausdruck, Titeln und Untertiteln, hat noch immer allerhand Schwindlern ihr strässich Handwerf erseichtert, ja erst erwöglicht. So brauchte auch Serr Dopf sich nur allerhand schwindlern ihr strässich den Auslitäten aus eigenem Recht zu verseihen, um in die Lage verseibt zu werden, sein Le de nie versichen, um in die Lage versiebt zu werden, sein Le de nie versichen, um in die Lage versiebt zu werden, sein Le de nie versicherungszeichsit, das sür die Bersicherten freilich zugleich mehr eine Todes-versicherung, eine Gewähr sur sicheren Tod war, mit Rube und Sicherbeit zu derreiben! Sonst freilich weiß man, mit welchen Schwierigkeiten die Erlangung auch nur der gertingten Doss irgend eines Gistes, ia ielbst in präparierter Form, versnüpft in: selbst die Wiederholung eines solschen Rezepts muß der Arzt erst nochmals bescheinigen! Das "wissen das für beson aber alles, was es nur haben wollte!

Es sind nun freilich Zweisel aufgetaucht, ob Dopt mit seinen "Aufturen" überhaupt Todeswirkungen zu erzielen vermocht hat. Auch einer der Sachverliändigen vor dem Frankfurter Schwurgericht glaubte in einem der Anklagefälle nicht mit Sicherheit lagen an können, daß der Tod duch jene Bakterien verurlacht worden sei. Auch joult melden in der Bissenlichaft sich Zweisfer. So wird von bedeutenden Fachleuten, Bakteriologen und Chemikern, der Anflick Ausdruck gegeben, daß Bakterienkulturen nur in geringen Ausunaße ein geelgnetes Wittel sir mörderische Kösichten sein könnten. Es iet absolut aweiselbast, was geschehen werde, wenn man einem kerngelunden Menichen einmal oder auch einige Male eine Kultur von Tupbusvoher Eboleradaztuen in die Speisen mische: er könne vielleicht iddlich erkranken, vielleicht aber auch garnichts danach verspüren, zumal manche Bakterien aarnicht wirkten. Ramenklich aber wird bezweiselt, daß die Einsührung wie die Einsprigung von Tuberkelbazisten überhaupt eine Gesahr darkelle.

Die awolf Manner ans dem Bolte baben aber ihr Berdift gefällt auf "Schuldig des Mordes" und sie haben da in Uebereinfimmung mit dem Bolfsenvsinden gesprochen. Die Berteidigung freilig wollte nicht \( \) 211 des Strasgeschüches — vorsähische Tötung mit Ueberlegung, Mord — aur Anwendung gedracht ieden, sondern \( \) 229 des Str. (8. B. den in der Deffentlichseit vielsach misverkandenen Versähischen Vorsähischen Versähischen Vorsähischen Vorsähischen Vorsähischen Vorsähischen Tötung nur sinden dann, wenn die Abstäd der vorsähischen Tötung nur sinden dann, wenn die Abstäd der vorsähischen Tötung verneint, und katt dessen angenommen wird, daß der Täter einem guderen das Bist nur beigebracht bat, "um dessen Gefundheit au beschädigen". Dann kann auf Zuchdans von einem dis au zehn Kabren erkannt werden. Ih durch die Beibringung des Gistes eine ichwere Körververstehung berbeigesihrt worden — d. B. Erblindung auf einem oder gar beiden Augen vder "Siechtum", d. d. langdauernde Krantseit, welche, den ganzen Draamismus erateisend, erhebliche Beeinträchtung des Allgemeinbestindens dewirft — to definiert das Reichsgericht —, in die Wilndeshitzase 5 Jahre Juchtbans, die Höchtingte deren streige die Mindehrische Studitbans, die Höchting der Körververlesungsvaragraphen darkellen und im Susien unteres Strafreche auch auf lebenslänglices Zuchsbans vorgesehen sein sehren Under und im Susien unteres Strafreche sondern "Böchtens" lebens längliches Juchtbans vorgesehen sein. Sehren kand der Berfatt, wie ieber andere Mord. Boranssehung aber in der Nachweis, das für Gittmord nicht anders beitraft, des bern dies auch der Giftmord nicht anders beitraft, des der Borzes Verleiben des Titers wirflich auf Tötung aegangen ih, und das er diese auch mit Ueberlegung ausgesicht bat, nicht also auf "Gesundbeitsbeichädigung" durch Sift. In Ieberen Halle wirde er nachrelig gemacht werden, aber Eduare das Ergebnis der Reweisaufnahme treilich nicht anders auch der Benativ als durch Besahung der Schuldfragen nach Mord.

## Das Krönungs=

+ Berlin, 18. Januar.

Deute wurde in berfömmlicher Beise das Krönungsund Ordenssest begangen. Zu dieser zeier hatten sich die
gelabenen, mit Ordens oder Ebrenzeichen zu begnadigenden
Versonen im kalferlichen Schlösse versammelt. Im allerböchten Auftrage behändigte der Präses der Generalordenskommission, General der Infanterie und General aln suito
v. Jacobi die Ausseichnungen, worauf sich die neu ernannten Ritter und Inhäder von Orden in den Rittersaal,
in die Brandenburgische und Rote Kammer, die übrigen
detorierten Versonen in den Vilder-Galerie-Ausban begaben. Der Kaiser und die Kaiserin ließen sich aunächt in
der zweiten Versonen in den Bilder-Galerie-Ausban degaben. Der Kaiser und die Kaiserin ließen sich aunächt in
der zweiten Veradevorfammer die Damen des Wisselmsordens, des Luisenordens, des Verdienstreuzes und der
Roten Kreuzmedaille vorsiesten und begaben sich sodann
vom Aurfürsenzimmer mit den Prinzen und Prinzesimmer,
unter dem Vortritt der obersien Hoschansessinnen,
unter dem Vortritt der obersien Hoschansessinnen,
unter dem Vortritt der obersien Hoschansessinnen
und die der Präses der Generalordenssommission die neu
ernannten Ritter und Inhaber von Orden einzeln vorstellte. Dierauf sand der Gottesdient in der Schlössangele
katt. Der Hose und Domprediger Vit die liturgie
und die der Feier des Tages entsprechende Predigt. Nach
dem Gottesdienst begaben sich die allerböchten Derrschaften
in den Marinciaal und darauf zur Tasel. Die Eingeladenen batten tuzwischen ihre Plätze in dem Beiden Sande,
in der Beißen Saalgalerie, im Ausban der Vildergalerie
und in den anderen Gemächer eingenommen. Der Kaiser
ben Kach Ausbedung der Tasel begab sich das Kaiserpaar mit
den Prinzen und Prinzessinnen in den Rittersaal, wo die
Majestäten viele der Eingeladenen ausprachen.

### Orbensverleihungen.

Berlin, 18. Januar.

Am Sonntag nachmittag 41/2 Uhr ist eine Sonderaußgabe des "Reichsanzeigers" erschienen, in der die anlählich des Krönungs- und Ordensseines verliebenen Auszichnungen bekanntgegeben worden sind. Im Nachtebenden geben wir einen Auszug, der das is Armeeforps und unsere Deimaisprovinz, sowie den darüber hinaus sich erfiredenden Dauptverbreitungsbezirf unserer Zeitung umfaßt. Ueber die Verleibungen böherer Ordensklassen, soweit sie allgemeines Interest bestien, berichten wir im folgenden aussührlicher. Bon besonderem Interesie ist es, daß Oberst v. Reuter, der vielgenannte Kommandeur des früheren Zaberner Infanterie-Regiments Nr. 90, den Roten Ablerorden 3. Klasse besommen bat.

### Verleihungen an Militärpersonen bes Landheeres.

Es erhielten:

Den Noten Abler-Orden 1. Klaffe mit Eichenlaub: die Generale der Art, v. Lauter, Gen. Jujo. d. Fußart., v. Scholy, fom, Gen. d. 20. A.-A., die Generale der Inf. v. Oven, Gonverneur von Meh, v. Below, fom. Gen. d. 21. A.-A.;

den Stern zum Roten Adler-Orden 2. Kl.
mit Eichenlaub: die Gen. Lis. v. Below, Kom. d. L.
Div., v. Panuewih, Kom. d. 4. Div., Riemann, Kom. d.
15. Div., v. Palf. Iniv. d. Kr. Zchulen, Serno, Dir. d.
Militärtechn. Afad., Graf v. Pfell u. Klein-Ellauth, fomdt.
nach Wirttemberg als Kom. d. 27. Div. (2. K. B.), v. Stein,
Kom. d. 41. Div.;

den Stern gum Roten Abler Orden 2. RI .: R. B. Gen. St. Brbr. v. Batter, Rom. d. 39. Div.;

den Roten Adler-Orden 2. Rl. mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe: die Gen-Majore v. Morgen, Rom. d. 81. Inf.-Brig., v. Müblenfels, Infp. d. Laudw.-Infp. Erfurt;

den Roten Abler-Orden 2. Alaise mit Eichenlaub: die Gen-Majore v. Sieg. Insp. d. Landw. Insp. Karlsrude, Hosmeier, Kom. d. 29. Feldart.-Brig., Elissord Rocq v. Breugel, Kom. d. 25. Kav.-Brig. (Großberzogl. Dell.), Stumps. Kom. d. 25. Kav.-Brig., v. Unger, Kom. d. 20. Kav.-Brig., Will, Kom. d. 4. Insp. Brig., Fled, Kom. d. 27. Ins.-Brig., v. Loddow, Komdt. von Diedenhosen, v. Storch, Kom. d. 15. Kav.-Brig., Frbr. von Krane, Rom. d. 30. Kav.-Brig., Kibne, Kom. d. 30. Feldart.-Brig., Wischer, Kom. d. 18. Feldart.-Brig., v. Bussow, Kom. d. 14. Ins.-Brig., Käbler, Insp. d. techn. Institute d. Art., v. Schmettan, Kom. d. 8. Ins.-Brig., v. Karbon, Kom. d. 60. Ins.-Brig., Stengel, Kom. d. 12. Ins.-Brig., Wister u. Ebler v. Detinger, Kom. d. 8. Jus.-Brig., v. Oven, Kom. d. 88. Ins.-Brig., v. Friederich Abt.-Chef., 2uget. d. Gr. Gen.-Stade, Liemer, Kom. d. 2. Feldart.-Brig., Dahn, Kom. d. 21. Feldart.-Brig., Rhazen, Kom. d. 3. Feldart.-Brig., Soning, Jup. d. Figer und Schüben, Bans. Kom. d. 4. Fuhart.-Brig., Kasen., Jusp. d. 4. Pion.-Insp., Bothe, Kom. d. 8. Feldart.-Brig., Bipper, Kom. d. 30. Ins.-Brig., v. Maladowsti, Kom. d. 6. Fuhart.-Brig., Diessenda, Kom. d. 28. Ins.-Brig., v. Kracwel, Kom. d. 34. Ins.-Brig., v. Maladowsti, Kom. d. 6. Fuhart.-Brig., Diessenda, Kom. d. 28. Insellend.) v. Geldern-Crispendorf, Kom. der 14. Feldart.-Brig., Frbr. v. Bilmowsti, a. l. s. d. Armee und mil. Mitgrig., Frbr. v. Bilmowsti, a. l. s. d. Armee und mil. Mitgrig., Frbr. v. Bilmowsti, a. l. s. d. Armee und mil. Mitgrig., Frbr. v. Bilmowsti, a. l. s. d. Armee und mil. Mitgrig., Frbr. v. Bilmowsti, a. l. s. d. Armee und mil. Mitgrig., Frbr. v. Bilmowsti, a. l. s. d. Armee und mil. Mitgrig., Frbr. v. Bilmowsti, a. l. s. d. Armee und mil. Mitgrig., Frbr. v. Bilmowsti, a. l. s. d. Armee und mil.

## und Ordensfest.

Brig., Polster, Kom. d. 15. Feldart.Brig., Weeje, Juiv. d. Landw.-Jujv. Hannover, Riedel von Konsheim, Kom. d. 26. Jul.-Brig., Hener, Komdt. von Weiel, Ob.-Gen.-Argt Dr. Thel, Jujv. d. d. San.-Jujv., Mil.-Jut., Wirkl. Geh. Kr., Rat Schulze b. 7. A.-K.;

den Roten Abler-Orden 2. Rlaffe: R. B. Gen, Major v. Bender, Rom. b. 80. 3uf. Brig.;

ben Roten Abler-Orden & Klasse mit der Schleise: die Oberften v. Nathustus, Kom. b. Trains b. S. 11. und 18. A.A., v. Reuter, Kom. d. 2. Oberrhein. Inf.-Megts. Rr. 19;

den Aoten Adler-Orden 4. Klasse: die Hanvileute Schulae-Nochler, Pl.-Major in Frankfurt a. M., Oerrmann, Schön im Anf.-Reat. Prinz Carl (4. Großberz. Oeff.) Nr. 118, Rittmeister v. Beder im Garde-Traa.-Reat. (1. Großberzogl. Geff.) Rr. 23, Daupim. v. Baumbach im 2. Großberzogl. Geff. Feldart-Regt. Nr. 61, Mittmeister v. Rechenberg d. Stabe d. Großberzogl. Deff. Train-Bats. Nr. 18, die Ob.-St.-Nerste u. Regts.-Nerste Dr. Stroh d. Thir. Hukart-Regts. Nr. 18, Dr. Biefinger d. Inf.-Regts. Raifer Wilhelm (2. Großberzogl. Deff.) Nr. 116, die Stabsveterinäre Schulz d. Wagdeb. Drag.-Rept. Nr. 6. Wotte bei d. Mil.-Lehrschmiede in Frankfurt a. M., Kr.-Ger.-Rat Brendel b. Goup. in Mainz, Betriebsleiter, Mil.-Chemifer Dr. Lampe dei d. Pulversabrit bei Danau;

den Königl. Kronen-Orden 1. Alaise: die Gen. Lid. Frhr. v. Süßtind. Ansv. d. Landw. Iniv. Berlin, v. Chast, tom. Gen. d. A. A. v. Eberbardt. Gouverneur von Strasbula i. E., Tülff v. Tideve v. Beidenbach, tom. Gen. d. K. A. v. Lindenau. Kom. d. 16. Din., v. Steuben. Dir. d. Kr.-Afad., v. François, beauftr. m. d. Hibr. d. 1, A. R. v. d. Marwiy, Gen. Jusp. d. Lav.;

den Stern zum Königl. Kronen-Orden 2. Alasse: die Gen-Majore Madlung, Train-Insp., p. Dickbuth-Harrach, Kom. d. 6. Insp. Brig., Schmidt von Anobelsdorf, Ob.-Quartiermeister, v. Hendebreck, Kom. d. 18. Aav. Brig., v. Bertrab, Ob.-Quartiermeister v. Chef d. Landesaufnahme, v. Heinemann, beaustr, m. Hübr. d. 34. Div., Sieger, Präses d. Art. Prüs. Kom., v. Berner, Insp. d. Eisenb. Tr., v. Ingersteben, Kom. d. 18. Feldart. Brig., v. Hovssigarten gen. Deibler, Insp. d. Landw. Insp. Strakburg i. E., Schumann, Kom. d. 3. Insp. Brig., Franke, beaustr. m. Bahrn. d. Geschäfte des Feldzengmeisters, Ev. Feldprobst d. Armee (m. d. Range d. Räte 1. Kl.) D. Bölsing, Senaisprässent Thielemann b. Reichs-Mil-Gericht;

den Königl. Kronen-Orden 2. Klasie: Gen.-Mal. Rehfeldt, Juspizient d. Feldart.-Geräts, die Gen.-Majore &. D. v. Pawel, Komdt. d. Tr.-lebungsplates Seune, Cherins, Komdt. d. Tr.-llebungsplates Ofrdruf, Bechlin, Romot, d. Er.-liebungeplages Elfenborn, v. Bonin, Kombt. d. Tr.-llebungsplaves Lodfiedt, Schwiers, Kombt. d. Fußart. Schiefplates Thorn, Die Oberften v. Obernit, Borft. d. Bell.-Amis d. Gardeforps, v. Biensfowsti, Kom. d. Inf.-Regts, Fürft Leopold von Anhalt Deffan (1. Magdeburg.) Nr. 26, Faldenheiner, Kom. b. Rhein. Inf. Regts. Nr. 65, Rieland, Kom. b. 5. Bab. Inf. Reats. Nr. 113, Bieten, Rom. d. Fugart. Schieficule, v. Stumpif, Rom. b. 7. art. Brig. v. Bacter, Rom, b. 3ni.-Regts, Graf Billow von Dennewin (6. Befti.) Rr. 55, v. Berfen, Rom. des Inf. von Dennewis (6. Bestj.) Ar. 55, v. Berien, Kom. des Inf-Regt. Freiherr von Sparr (3. Bestj.) Ar. 16, v. Trotta gen. Trenden, Kom. d. Inf.-Regts. Kaiser Bilhelm (2. Großberzogl. Desi.) Ar. 116, Mengeldier, Kom. d. 4. Unter-elfäß. Anf.-Regts. Ar. 148, v. Mantentiel, Kom. d. 19. Kav.-Bria., Müller, Kom. d. 9. Feldart.-Bria. Schultheis, Chef d. Stabes d. Gen.-Insp. d. Ing. und Bion.-Korps und d. Festungen, Knoch. Kom. d. Inf.-Regts. Marfaraf Karl (7. Brandenb.) Ar. 60, v. Altrod. Kom. d. 1. Bad. Leib-Gren.-Regts. Ar. 109, Klaeber, Brigadier d. 7. Gend.-Bria. Febr. v. d. Horst. Kom. d. Ans.-Kegts. Freiherr disser von Gren.-Megts. Nr. 109, Klaeber, Brigadier d. 7. Orid.-Brig. Frhr. v. d. Horit, Kom. d. Inf.-Regis. Freiherr Siller von Gaertringen (4. Pol.) Nr. 59, Frhr. v. Konta, Kom. d. 5. Feldart.-Brig. Melms. Kom. d. 4. Magdeb. Inf.-Megts. Nr. 67, Pretic, Kom. d. 25. Feldart.-Brig. (Großherzogl. Heil.), v. Drabich-Waechter, Kom. d. Inf.-Megis. Bandgraf Friedrich I. von Heisen-Caffel (1. Kurbeil.) Nr. 81. Sontag, Kom. d. 7. Thür, Inf.-Megts. Nr. 96. Denairer, Kom. b. 19 Felbart. Brig., v. Balther, Kom. b. 8. Wefter. Inf.-Regts. Rr. 175, v. Doemming, Kom. b. Gren. Rests. Konia Briedrich ber Große (3. Ofter.) Dr. 4, Grenau, Rom. b. 4. Barbe-Felbart. Regts. Die Oberften g. D. v. Buffow, Rom. b. Landw. Bes. Strafburg, Ottmer, Rom. D. Landw. Bes. Mannheim, Bucholb, Kom. D. Landw. Bes. I Braunfdmeig, die Gen. Merate Dr. Boedh, Rorpsarat b. 16. 9.- R., Dr. Brandt, Rorpsargt b. 15. M. R., die Mil. Butendanten. Birtl. Geb. Ar.Mate Brunig b. 11. M.R., v. Geebach b. 15. %.-9.;

den Königlichen Kronen-Orden. Alaise: die Oberfilts, v. Horn, Kom. d. Heibart.-Regis, General-Feldseugmeister (2. Brandend.) Rr. 18. Foerfter b. Siabe d. Anf.-Regis. Bring Carl (4. Großbergogl. Desi.) Rr. 118. Rierold. Kom. d. Leid-Drag. Regis. 2. Großbergogl. Desi.) Rr. 128. Rr. 24. L. B. Gen.-Ob-Arat Dr. Reinhardt, Din-Arat d. Großbergogl. Desi. (25.) Din., En. Mil-Ob-Piarrer, Kon. Morial-Mat Rosenseld b. 18. R.R.

ben Königlichen Kronen-Droen 4. Rlaffe: bie Ob-Zahlmeister Haas b. 5. Großbergegt. Dest. Inf-Regt. Rr. 168, Saxe b. Leib-Drag.-Regt. (2. Großbergogt. Beff.) Rr. 24;

bas Berbienfifreng in St ber Db. Ball-meifter Seeliger bei d. Fortif. in Maing; bas Kreus bes Allgemeinen Ebrenset-

den 8: Ev. Div. Rufter Bindner bei b. 21. Div., Bigefelbm. Bottiger im Inf. Beib-Regt. Großbergogin (8. Großbergogl.

das Allgemeine Chrengeichen in Gilber: Reldw. Koch in d. Halbinu-Abi, d. 18. A.R., duget. d. Bessem, 2 Frankfurt a. M., die Unt.-Jahlmeiter Derbert im Beibgarde-Inf.-Regt. (1. Großberzogl. Deff.) Rr. 115. Malkmus im Großberzogl. Art.-Korps, 1. Großberzogl. Seff. Feldart-Regt. Rr. 25, Diebl bei d. Komdtr. d. Tr.-Ueb.-Pl. Darmhadt, Feldw. Bed, Bizefeldw. Bater, San. Bizefeldw. Briedrich im Inf-Regt, Bring Carl (4. Großbergogl, Deff.) Rr. 118. Garn.-Berw. Unt.-Jufp. Burft bei d. Garn. Berm. Gießen, guget, d. Inf.-Regt, Raifer Bilbelm (2. Großberaogi Beff.) Rr. 116, die Bigemachtmeifter Guntel im Garde. Drag.-Regt. (1. Großbergogi, Deff.) Rr. 28, Oberfabnen-Arg. Regt. (1. Großgeragg), Den. Ser. 20, Großheraogl. Defi.) Rr. 24, San. Bigefeldw. Krender b. Garn. Lag. Darmftadt, Bigefeldw. Ridel im Inf-Regt. Bring Carl (4. Großber-gogl. Heft.) Rr. 118, die Garn. Berw. Uni. Juspeftoren Riethe bet d. Garu. Berw. Sanau, auget, d. 2. Rafi. Onf. Regts. Nr. 88, Belg bet d. Garu. Berw. d. Tralleb. Pl. Ord. auget. d. 2. Rafi Inf. Regt. Nr. 88, Garu. Berw. Unt. Juip. Schmidt b. 1. Rafi. Blow. R. Rr. 21.

### Verleihungen an Marine- und Bibilperfon en.

Den Roten Ablerorden 1, Rl. mit Eichen-Taub u. Schwertern am Ringe: Admiral v. Bobl. ben Roten Ablerorden 1. Rl. mit Eichen-laub: Abmiral v. Coerper, Abmiral v. Sceringen, ber Prafident bes Evangelifchen Oberfirchenrats D. Boigts;

den Stern jum Roten Ablerorden 2. Rl. mit Eichenkaub und der Koniglichen Krone: Birkl. Geheimer Legationsrat Dr. Hammann, vortragender Rat im Auswärtigen Amt. Birkl. Geheimer Oberfinanzart Deine, Generaldireftor der direften Stenern.

Dr. Lewald (Reichsamt des Innern); den Stern gum Roten Adlerorden 2. Rl. mit Eichenlaub: Bigeadmiral v. Dombrowski, Unterftaatsfefretar Grbr. van Coels von ber Brueggen, Ministerialdirektor im Ministerium des Innern Dr. Freund, Oberpräsident Seng fen berg- Cassel, Direktor im Meichsschaumt Serz, Vortragender Rai im Ministerium der Offentlichen Arbeiten Dr. ing. Müller, Ministerialdirektor im Ministerium der Offentlichen Arbeiten Offentlichen Arbeiten Offentlichen Arbeiten Offenderg, Senaispräsident des Oberverwaltungsgerichts Dr. v. Strauß und Thornen, Senaispräsident beim Keichgericht v. Atschenders, Ministerialdirektor im Landwirtschaftsministerium Wessen minifterium Befener;

ben Stern jum Roten Ablerorben 2, Rl.: Billow, Oberprafident von Schweswig;

den Roten Ablerorden 2. Rl. mit Stern:

Erabifchof v. Sartmann-Coln.
ben Roten Ablerorben 2. Rl. mit Gichen-laub: Regierungspräfident Graf von Bernftorff-Caffel, Geheimer Mediginalrat Brof. Dr. Bier, Generalamt & la suite des Marinefanttatsforps.Berlin, Bortr.Rat im Reichsichaufen, Brof. Dr. v. Buchta, Grbr. v. bem Buich-Dattenhaufen, Gefandter in Buenos-Aires, Bortragender Rat in ber Oberrechnungstammer Claaffen, Brafibent bes Ratferlichen Statiftifchen Amis Delbrud, Gefanbter in Befing v. Barbanien, Bortragender Rat im Ministerium der öffentlichen Arbeiten Körte, Landgerichtspräsident Ma-this-Frankfurt a. Oder, Geheimer Oberjustigrat Men de, Landgerichtspräsident Biesbaden, Komteradmiral von Möbeur-Baschwit, Frhr. d. Romberg, Gesandier in Bern, Wirkl. Geheimer Oberjustigrat Dr. Spahn, Oberlandesge-richtspräsident in Frankfurt;

den Roten Ablerorden 2. Al.: v. Gwinner, Direftor der Dentichen Bant; ben Roten Ablerorden 3. Al. mit der Schleife: Gebeimer Regierungsrat Landrat Berg in

St. Goarshaufen, Laurn, Brafibent ber Gifenbahn-birettion Maing, Geheimer Rechnungsrat Blate, Direftor bes Abgeordnetenhaufes, Profesor Rarl Bunnenberg, Malerotabemie Duffelborf;

ben Roten Ablerorden 4. RL: Regierungsrat Bernuth-Coblens, Poftrat Brummlees-Grantfurt, Boftdireftor Deichmann-Boppard, Oberfehrer Brof. Dr. Deipfer-Reuwied, Landgerichtebireftor Gichborn-Franffurt, Land-gerichtebireftor Grimm. Biesbaben, Geminardiref-tor Gölicher-Montabaur, Borienmaffer Golgmann-Franf-furt, Rechnungerat Sorn, Generalfommiffionefefretar Caj-

fel, Gewerberat Jaedel, Gewerbeinspettor in Dillenburg, Brofessor Dr. Jensen-Marburg, Dr. v. Strabonty-Groß-lichterfelde, Regierungs- und Forftrat Graf Schmising. Rerisenbrod. Biesbaben, Regierungsrat Voreng, Mitglied der Eisenbahndirektion Maing, Regierungs- und Baurat Buttle-Frantfurt, Oberrealiculbireftor Machens-Fulba, Amtsgerichtsfefretar Rechnungsrat Maibaum-Allenborf, Regierungs. und Gewerberat Dr. Riebling. Biesbaben, Landesbanmeister Baurat Rose-Caffel, Forftmeister Schulz-Dersfeld, Regierungs. und Forftrat Schwarzlose-Casiel, Areisichulinspettor Pfarrer Dr. Sen, bert-Banrod, Prosession Dr. Sephenstraßburg, Bost-bireftor Dr. Tappermann - Langenschung, Bost-bireftor Dr. Tappermann - Langenschung, Geheimer Medizinalrat Areisarzt Dr. n. Tesmar-Limburg, Mentner Theis-Gladenbach (Ar. Biedenfops), Landsgerichisdirestor Travers. Biesbaden, Megternasgerignsofretor Lravers. Etes da ven, Regierungs-und Baurat Trenn von der Eisenbahndtreftion Maing, Obersandesgerichisrat Dr. Wex-Franksurt, Regierungs. u. Forfirat Schmand, Cassel, Forstweither Schulz, Dersseld; den Königlichen Kronenorden 1. Kl.: Unter-saaissekreich im Kultusministerium Dr. v. Chappuls, Bigeadmiral Did, Ministerialdirestor im Ministerium der

öffentlichen Arbeiten Sindelbeun;

ben Stern gum Aronenorden 2. Rl.: Dr. Elfter, Birfl, Geheimer Oberregierungsrat im Rultusmint-fterium, v. Ballenbann, Birfl, Geheimer Oberregierungsrat im Ministerium bes Innern, Botichafter v. Flotow in

Rom, Professor Dr. Born-Bonn; ben Rronenorden 2. Rl.: Geheimer Rommergienrat Braunfels-Frankfurt, Ebermaier, Gouverneur von Ra-merun, Geb. Oberbergrat Oued, Bortragender Rat im Dandelsministerium, Professor Dr. Robler-Berlin, Dr. Schne, Gouverneur von Deutsch-Ditafrika;

ben Aronenorden 3. Al.: Geheimer Konfiftorial-rat D. Budde-Marburg, Beibbilchof von Paderborn, Sab-ling v. Langenauer, Geheimer Konfiftorialrat Pfarrer 3 a. ger - Bierftadt, Weheimer Baurat Rirchoff bei Eifenbahndireftion Mains, Oberregierungsrat Leis-Caffel, Landgerichtspräfident Dr. Mallmann-Cobleng, Genatsprafi-dent Oninde vom Oberlandesgericht Frankfurt, Gebeimer Regierungsrat Brof. Dr. Borthmann von ber Lebr-anfielt in Geifenbeim.

ben Rronenorben 4. Rl.: Muerbahn, Gifenbahngutervorfteber-Maing, Rgl. Rammermufifer Rarl Dirid. Biesbaden, Rgl, Rongertmeifter Rubolf Doppen-Caffel, dan-Bofgeismar, Gefängnisinfpeftor Rruger-Breungesheim, Rgl. Rammermufifer Riegner-Biesbaden,

Agl. Rammermufiter Simmerman-Caffel; ben Abler ber Ritter bes Königlichen Sansordens von Sobengollern: Provinsialicul-rat Kansom-Caffel, Geheimer Regierungerat Dr. Quebl-

Den Abler der Inhaber: Buchenau, Behrer in Raffel; Freund, Lehrer und Rantor in Schwarzenfels, Rreis Schlichtern; Remnit, Turnlebrer in Schmaltalben; Meufc,

Behrer in Bochft; bas Berbtenftfrens in Gold: Alberer, Stra-Benbahnbetriebsverwalter in Grantfurt a. D.; Bannert, Berichtsfefretar Landgerichtsaffiftent in Grantfurt a. Dt. Berfter, carafterifierter Boftfefretar in Reftenholz, Rreis Schlettftabt; Blum, carafterifierter Poftfefretar in Langenfelbold, Arets Sanau; Coburg, Segemeifter in Rappel, Areis Marburg; Dorn, Degemeifter in Glashfitten, Obertaunusfreis; Cherishaufer, Landwirt in Korborf, Unterlabnfreis; Engelbrecht, Gerichtsvollgieber in Bad Somburg; Enermann, charafterifierter Telegraphenfefretar in Bies. Geft, Degemeifter in Altenftein, Rreis Bibenhaufen; Fifder Beinr., Comiedemeifter in Frantfurt a. D.; Buchs, Oberbahnaffiftent in Gulda; Gort, tednifder Oberbabnaffiften in Frantfurt a. DR.; Gueride, Degemeifter in Bad Domburg; Dabn, Gerichtsvollgieber in Langenichwal-Benfel, Oberbahnaffiftent in Raffel; Sohnftabter. charafterifierter Telegraphenfefretar in Franffurt; Soll. Berichtsvollsieher in Grantfurt; Soppe, Degemeifter in Retra, Rreis Eichwege; Buffer, Oberbahnaffiftent in Frantfurt; Ouftebt, Gifenbahnbetriebsfefreiar in Darmftabt; Jacobn, Gerichtsvollzieher in Frankfurt; Jung, Gerichtsiefretar, Amtogerichisaffiftent in Beilburg; Alingelhöfer, Oberbahnaffiftent in Frantfurt; Araus, Degemeifter in Oberbahnaffiftent in Grantfurt; Rraus, Forfibaus Rammerforft, Rheingausfreis; Rubn, Oberbahn-affiftent in Frantfurt; Lampe, Segemeifter in Marburg; Lenner, taufmannischer Grubenleiter in Rommerode, Kreis Bipenhaufen; Meeningmann, dorafterifiertere Poftfefretar in Raffel; Miller, Bilb., carafterifierter Poftfefretar in Onedlinburg; Rapfilber; Segemeister in Forsthaus Damm-burg, Areis Marburg; Raubut, Degemeister in Rieder-robenbach, Landfreis Sanau; Reiste, Gifenbahnbetriebs-fefretär in Maing; Röttger, carafterifierter Postiekretär

in Raffel; Rouffelet, darafteriflerter Boftfefretar in Griebricheborf, Obertaunusfreis; Schneiber, Rarl, carafterifierter Telegraphensefte, in Franksur; Schnepel, Gerichtssefte-tär, Amtsgerichtsasssissisten in Kassel; Schreiber, Emil, Eisen-bahnbetriebsseftretär in Darmstadt; Schulz, Degemeister in Salzböben, Areis Beklar; Sieblist, Oberbahnassistent in Franksurt; Sippel, technicher Oberbahnassistent in Kassel; Strempler, Bollaffiftent in Frantfurt; Strudmeier, Boll-affiftent in Grantfurt; Tauber, Oberbabnaffiftent in Marburg; Thewes, Bollafistent in Frantsurt; Thielemann, Oberbabnassificent in Frantsurt; Thie 8, carafterifierter Boftfefretar in Biesbaben; Thurmer, Oberbahnassificent in Frantsurt; Uhl, Armenpfleger, Rentner in Grantfurt; Unversagt, Degemeifter in Datield, Rreis Bie-benfopf; Bagner, Robert, Dberbabnaffiftent in Frantfurt; Ballenborn, Degemeifter in Forftbaus Altenftein, Unter-taunusfreis; Balther, Gerichtsvollgieber in Franffurt;

bas Berbienfifrens in Gilber: Bad, Bhit. Biesbaben; Borner, Gifenbahnquaführer in Raffel; Braun, Gifenbahnfofomotivfuhrer in Giegen; Dang, Gifenbahnlotomotivführer in Raffel; Deilemann, Gifenbahn-lofomotivführer in Frantfurt; Gelmeden, Rangleifefretar, Rangleiinsveftor beim Amtsgericht in Frankfurt; Fend, Gifenbahngugführer in Limburg; Frangta, Gifenbahnlotomotivführer in Raffel; Sabn, Gemeindeförfter in Bonbaben. Rreis Beblar; Baffelmann, Rangleifefretar bei ber Landesbireftion in Biesbaden; Beilmann, Gifenbahnaugführer in Giegen; Beimfe, Gifenbahnlotomotivffihrer in Frantfurt; Bilbebrand, Gifenbahnlofomotivführer in Raffel; Borfter, Gifenbahnlofomotivführer in Giegen; Roife, Gifenbahnlofomotivführer in Frantfurt; Rrabenberg, Beigeordneter, Raufmann in Baldtappel, Rreis Eichwege; Lange, Chrenbrandmeifter, Dofipenglermeifter in Biebrid : Bohmann, Gemeindeforfter in Allendorf, Greis Beblar; Bott, Gifenbahngugführer in Franffurt; Marcus. Gifenbahnaugführer in Grantfurt; Mente, Gifenbahnlotomotivfilbrer in Gießen; Miller, Ludwig, Gifenbahnloto-motivfilbrer in Raffel; Ronnenmacher. Etragenbahnober-tontrolleur in Frankfurt; Deftereicher. Gifenbahnlotomotivführer in Dillenburg; Ott, Gifenbabulofomotivfuhrer in Biegen; Betermann, Rangleifefreiar, Ranglift bei ber Boligetbireftion in Biegbaben; Gartor, Gifenbahn-fangleiinfpeftor in Main; Schafer, Georg, Gifenbahnlotomottoführer in Maing-Raftel; Geeliger, Oberwallmeifter bei ber Fortififation in Maing; Trube, Gifenbahnlofomotivführer in Obergwehren, Landfreis Raffel; Bierom. foniglider Raftellan in Biesbaben; Born, Rangleifefretar, Gifenbabufanglift erfter Alafie in Grantfurt;

das Areus des Milgemeinen Chrengeidens: Botte, Deinrich, Gleifdermeifter in Raffel; Rlein, Philipp. Bauunternehmer in Ems; Rlemm, Gendarmerieobermachtmeifter in Befterburg; Schreiber, Badmeifter beim Betletbungsamt in Raffel;

Das Allgemeine Chrengeiden: Misborf, Mit-Das Allgemeine Ehrenzeichen: Alsdorf, Allsster in Süllenberg, Areis Reuwied. Bei der Bede, Eisenbahnwerssührer in Frankfurt a. M. Beder, Franz, Oberpositigassuhrer in Frankfurt a. M. Ben, Karl, Bruchmeister in Altendiez, Unterlahnkreis. Born, Eisenbahnlademeister in Oberlahnkein. Bonichong, Fleischbeichauer in Riederselters, Areis Limburg. Braun, Römerwächter in Frankfurt a. M. Brühl. Bürgermeister in Derhach, Areis Piedentopt. Dippel I., Schutzmann in Cassel. Dobisch, Oberpositigaliner in Frankfurt a. M. Gisenkopf, Eisenbahnpadmeister in Cassel. Elzenbeimer. Bürgermeister in Altenbain, Obertaunuskreis. a. M. Gifenkopf, Eisenbahnpadmeiner in Canel. Eisen-heimer, Bürgermeister in Altenhain, Obertaunusfreis. Fuß, llebergangsabgabenerbeber, Schreinermeister in Al-tengronau, Areis Schlüchtern. Gehrmann, charafterisierter Boltzeiwachtmeister in Kranflurt a. M. Geilfuß, Oberposi-icaffner in Casel. Geilfuß, Bureaugebilse bei der Spezial-kommission in Dillenburg. Göldner, Präparator beim In-kitut für experimentelle Therapic in Franklurt a. M. Gott-korten Schulmann in Franklurt a. M. Greber, früher Gehitht für experimentelle Therapic in Frantlurt a. M. Goots-hardt, Schukmann in Frankfurt a. M. Gröber, früher Ge-meinderechner in Schloßborn, Obertaunnöfreis. Griebel, Bollaufleber in Frankfurt a. M. Gros, Langleigehilfe beim Amtsgericht in Mennerod. Grünig, Dausverwalter bei der Universität in Marburg. Grun, Magazinankscher beim Proviantamt in Frankfurt a. M. Heinrich, Schukmann in Frankfurt a. M. Den h. Bürgermeister in Brecken-heim, Landfreis Wiesbaden. Dilgenberg, Eilenbahn-maschinenaufleber in Cassel. Dof, Bostagent in Reners-hausen, Kreis Besterburg. Dohmann, Gemeinderechner in Außenan, Kreis Welnbauten. Eell, Eilenbahnvationsichaff-Aufenau, Areis Gelnhaufen. Rell, Gifenbahnftationsichaffner in Allendorf, Areis Bigenbaufen. Alein, Burgermeifter in Biebrich, Unterlabnfreis. Arach, Eifenbahnmerffubrer in Eichwege, Arender, Sanitatsvigefeldwebel beim Garni-ionlagareti Darmitadt. Arolifowsti, Strommeifter in Frantsurt a. M. Lauterbach, Clienbabnpadmeister in Bingerbriid. Margraf, Cifenbabnichafiner in Casiel. Mil-

### Residenz=Theater.

"Schneider Bibbel",

Romodie von Sans Miller . Echloffer, Erftaufführung im Refidengibeater Biesbaden am 17. Jan. Sans Muller. Schlölfer bat da eine nicht fible Bee aum ergoplichen Spiel in 5 Bildern verarbeitet. Bir folgen dem Berjaffer — ber es anicheinend unterließ, Angaben gu machen über Beit und Ort seiner Komobie, denn der Bettel schweigt fich darfiber aus — in die rheinische Stadt, in der etwa um 1811 die Ereigniffe jum "Schneiber Bibbel" gedacht find. Eigentlich eine einzige Begebenhelt nur: die Beftrafung bes gut-beutich gebliebenen Schneibermeifters durch die frangbliche Behörde mit vier Bochen Gefängnis, weil Bibbel im "Schwarzen Anfer" mit einem seiangnis, weil Bibbel im "Schwarzen Anfer mit einem zu Rapoleon haltenden Mitbürger Streit aufung und seine dentiche Gesinnung betonend, auf die "Angefresienbeit" der neuen Herren schimpfend, ienem Französling ein Bierglas an den Kopf ichmis. Schneider Bibbel wollte aber, um sein Geschäft nicht im Stich zu lassen, diese Strafe nicht absiben. Wozu batte er auch eine Kran — die konnte Rat schaffen, und die fand auch einen Ausweg. Zimpel, der kraffen, und die fand auch einen Ausweg. Zimpel, der kraffen, Gefelle, dem fonnten vier Bochen "Ausspannen" nichts icaden, und gejagt, getan: Rimpel wird gegen breibig Taler Belohnung gum Stellvertreter Bibbels im Gefangnis. Unbegrengte Möglichfeiten bieten fich aus biefer nicht gerabe neuen, aber boch ftets mirtiamen Grundlage gum Boffenfpiel. Der Antor blieb aber in den beideidenen Grengen eines nur auf das Rotwendigfte bedachten Gestalters, latt den Schneidermeister im Saufe verborgen weiter mit Scheer und Radel bantieren, ben Stellvertreter im Gefängnis fterben, Bibbel bem eigenen Begrabnis beimobnen und folieflich, da die Anwesenheit eines geheimnisvollen Gaftes im Saufe ber Bitme nicht unentbedt bleibt, aum neuen "Buffinftigen" feiner Frau avancieren. Bomit bie Romobie, die vielveefprechend begann, im Cande verlaufen ift; Dans Miller Schloffer verftand es nicht, feinen Ruchenteig gur Garbeit ausgubaden.

Und jo blieb benn auch bas Bublitum obne nachbaltigen Genuß. Diefe Schnetber Bibbel-Romobie ichmedte trob pleler amifanter Gingelbeiten nach gar nichts. Benngleich fcon bas erite Bild, bas Renfontre amifden bem beutiden Bürgericunen und dem frangofifd-aefinnten Schütenbaupt-mann-Deubes (herm. Reffeltrager) lebhaftes Boblnefallen auslöfte, diefe porteilhafte Stimmung fic beim

Sallen des Borbanges ju einer frürmifden Beifalls-fundgebung für Schneider Bibbel und feinen glangenden Gestalter, Ernst Bertram, verdichtet bat. Jaft wie ein Rachhall der Rundgebungen bei den Jahrhundertfeftfptelen bes Jahres 1913, Und wenn auch gugugeben ift, daß man fich an der Echtheit der Schneiberwerfftatt im gweiten Bilb, die Gefellen fpielten Rudolf Bartaf und Billn Gdafer, die Gefellen spielten Rudolf Bartak und Billn Schäfer, fölilich mit allen der Natur abgelauschen Nuancen und Schifanen, höchlicht ergötte. Daß das dritte Bild, in dem wir den Meister im häuslichen "Attichen" "siven" seben, während die sindige Frau Bibbel (Frida Saldern) ben Gesellen meistert und die Aundichaft bedient, viel Geiterkeit verbreitete, allerdings nur ein Geltersein im Stil der Danswurftspielerei. Und endlich der solgende, best gezimmerte Aufaug mit ber Darftellung der Trauer-Komobie (im boppelten Sinne ju nehmen, Friba Salbern wirfte großartig in Ericeinung und Saltung als trauernde Bitme) die frobesten Erinnerungen an berartige Parobien ermedte im Gangen blieb Balbbeit vorherrichend, die Salbbeit einer Farce ohne rechten Saft, ohne Gewuttgibeit. Bon Seiten ber Regie (Dr. Rauch) und ber Darftellung murbe wohl das Möglichfte aufgeboten, ber Rombbie gum Gaft und aur Burze zu verhelfen; wie gelungen war aleich zu Beginn Theodora Por si als Bäntelfängerin. Doch fiand bier hindernd im Wege, was anderwärts — in Köln gab man "Schneider Wibbel" 75 mal vor vollen häusern — die befte Stilbe und bie Angiebung bes Studes ausmachte, bie Allmacht des Dialetts nömlich. Eine in Mundart geichriebene Kombbie bedeutet an fich icon halb gewonnenes Spiel. Als Borausiehung gilt natürlich, daß es fich um die beimische Mundart handelt. Daß "Reifter Bibbel" — alle Berionen fprechen, ber Sachie Molfes ausgenommen, mehr ober minber im rheinlandifchen Blatt - in Roln gu einem Bombenerfolg werben fonnte, ift nicht erftaunlich. Bir bier find aber, trop ber naben Rachbaricaft, boch nicht gang im gleichen Sahrwaffer ber Geichmaderichtung für bas "Bolich", und es bleibt weiter noch au berücksichen, daß man von dem Ensembse einer Ibsen. Sudermann und die modernen Salonstücke bevorzugenden Bühne doch wahrlich nicht erwarten fann, das Kölner "Platt" in überzeugendster Plattaum Ausbrud gu bringen. Echt flangen nur bie paar Borte, die Blechickläger Bangdich (Willo Liegler) drein-gureden hatte. Die Träger der Sauptrollen unterzogen sich wohl mit bestem Gelingen ihrer Aufgabe, im Dialeft au fprechen, und in ber Individualifierung wurde wieder

Treffliches geleiftet, Max Deutich lander und herm. Schrober boten gangenbe Chargen, was aber fehlte, mar bie übergeugende Birflichfeit, bie Ginbeitlichfeit und bas Fortreißende der Mlangfarbe. Die gerade notwendig ift, um einem Dialettftud jum Erfolg ju verhelfen.

Ein voller Erfolg mare aber bier felbft bei Borbanbenfein diefer Fattoren ichwer zu erzielen gewesen — dazu itt bie Komödie als folche au ichwach ausgearbeitet.

### Theater und Konzerte.

- Biesbabener Aurtheater. Biesbaben, 19. Jan. Der reiche Abrofat Philippe Levernois, ein junger Seemann und Besiger ber reizendsten aller Frauen, ift inmitten seiner Glindsgüter gar nicht glüdlich: weil sein Schwiegervater Champiercier plöhlich in politischen Ehrgeiz versiel, einen Deputiertensis anstrebt und alle Bähler bei sich bewirtet. So wird dans Champiercier zum "Grand-Restaurant" und das junge Paar eriebnt nichts mehr als einen rubigen Binkel, abseits gelegen von allem dem Tru-bel. Philippe läht, um dieser Sehnsucht zu genügen, durch seinen Freund Jomelin ein — man erichrede nicht — solches Absteigauartter unter falschem Ramen mieten, der Schwiegervater erfährt von dem Blan, ohne zu ahnen, daß die Dame, die Levernois hier mitbringt, die eigene Tochter bezw. Gattin felbft ift . . . . und der schönfte Luftspielstoff harrt einer amftianten Beiterentwicklung.

Baul Armont, der diesen Stoff ersann in "Seine Geliebie" (der französische Titel drückt mit "Markgarcon" den Indalt des Stückes weit richtiger aus), die deutsche Utedersetung besorgte Erich Mos, umrahmte ihn mit Geschied und Geschmad zu einer Lustipiel gemäßen Handlung, und das Kurtheater tat am Samstag alles Mögliche für eine flotte, sehr gelungene Wiedergabe der Reuheit. Die sich vor vielen anderen Parifer Lustipielen vorteilhalt auszeichnet durch dezente Löftung eines schlüpfwiesen Verpflems. Deun Rauf Armont führt uns mit dem rigen Problems. Denn Banl Armont führt uns mit dem Intognito-Abenteuer des jungen Chepaares geradeaus binein in den tollen Parifer Salbwelt-Strudel, er lagt aus geringfügtger Urface eine Berfitmmung entfteben amifchen Bhilippe und feiner Marguerite und fubrt ben Abvofaten in die Arme einer beim Stellbicein mitanwelenden Ro-fotte, der Freundin Jomelins, die Marguerite ebenfalls -eine Folge des Infognitos - für eine Maitrefie anfieht; und führt weiter dem Schwiegervater, berr Chamtereier

ler, Postagent in Höchstenbach, Oberwesterwaldtreis. Robt, Kanaleigebilse beim Amisgericht in St. Goar. Pabst, Eisenbahnunterassissent in St. Goar. Mitter, Ausseher bei der Gemäldegalerie in Cassel. Rüffer, Solzbauermeister in Ahlersbach, Kreis Schlüchtern. Sandermann, Ausseher bei der Gemäldegalerie in Cassel. Schmidt I., Peter, Eisenbahnrangiermeister in Oberlahnstein. Schmidt, Bürgermeister in Lübelhausen, Kreis Gelnbausen. Scholl, Kirchenrechner, Landmann in Michlen, Kreis St. Goarshausen. Schorn, Gestütswärter in Dillenburg, Dillfreis. Schreiber, Kobannes, Straßenbahnschaffner in Cassel. Theis, Oberbriefträger in Frankfurt a. M. Trantwein, Gerichtsdiener in Cassel (Amisgericht). Bogt, Hilfsbaggermeister in Riederbeimbach, Kreis St. Goar. Borländer, Portier in Riedern, Kreis St. Goarshausen, Vollzeiblener in Becheln, Unterlahnkreis. Balldorf, Eisenbahnweichenkeller 1. Klasse in Trechtingshausen, Kreis St. Goar. Bepel, Bürgermeister in Geilnau, Unterlahnkreis. Bünscher, Gerichtsdiener in Biedensopf. Zenser, Vollzeiblener a. D. in Köpppern, Obertamunskreis. Biegler, Schuldiener am Gymnassungen. Das Allge meine Ebreuzeichen felse Bissendauseinen Dillenburg.

Das Allge meine Ebreuzeichen Kreis Bissendauseinen Dillenburg.

Das Allgemeiner ün Ermschwerd, Kreis Wigendausen, Unterlahnkreis. Gubt, Kulkeinbreuner in Kahnkätten, Unterlahnkreis. Gubt, Kulkeinbreuner in Kiederneisen, Unterlahnkreis. Guil, Judwig, Gestütmagazinarbeiter in Tonsbach, Bilksein, Kalsseinbreuner in Kiederneisen, Unterlahnkreis. Trinter, Padundskatandinarbeiter in Gassel. Bolf, Philipp, Kalsseinbreuner in Kiederneisen, Unterlahnkreis. Trinter, Habundskaten, in Gesteit in Gassel. Bolf, Philipp, Kalsseinbreuner in Kiederneisen, Unterlahnkreis. Trinter, Habundskaten, in Seiederneisen, Unterlahnkreis. Kallspielenberein ein Kiederneisen unterlahnkreis.

Riederneifen, Unterlahnfreis.

### Generalpardon und Rachiteuer.

Die lette Rebe bes Staatsfefretars Rubn fiber die Beranlagung jur Behrsteuer bat insofern eine gewisse Be-unrubigung bervorgerufen, als banach unter Umftanden enigegen dem Bortlaut der gesehlichen Bestimmung über den Generalpardon eine Rachfteuer für den jeht sich felbft ehrlich fprechenden Steuerpflichtigen gu erwarten mare. Greilich wies ber Staatsfefretar barauf bin, bag ware. Freilich wies der Staatsfefretar darauf din, das feiner Meinung nach die gegenwärige Veranlagung für das Jahr 1914 erfolgt. Da nach & 68 des Wehrbeitragsgesehes dei richtiger Deflaration der Verpflichtete von Strafe und Nachkener "für frühere Jahre" frei bleibt, so würde hiermit ansgesprochen sein, daß gegenteilige Veranlagungen der Verechtigung entdehren.

Der "Verliner Lokal-Anz," schreibt dazu: In Uebereinstimmung hiermit öbren wir von zuständiger Stelle, dah die Veranlagungen der Kriebere Jahre Veranlagungen wir richere kapre bei nunmehriger

die Beranlagungskommission Berlin von Strase und Nachsteuern für frühere Jahre bei nunmehriger richtiger Steuerbeklaration leitens der Berpstäckteten durch aus absteht. Es geht dies vor allem auch aus dem Bortlaut der Steuererklärung hervor, die, wie aus dem in den dänden des Steuerpsticktigen befindlichen Formular ersichtlich, für den Zeitraum vom 1. April 1914 dis 31. März 1915 abgegeben wird. Die Steuererkläung lautet also für 1914. Gemäß dem Bortlaut des Gesehes und der Anständigung des Vorsienden der Einkommensteuer Beranlagungs-Kommission vom 12. Dezember 1913 bleibt demmaß von der landeskoeseskischen Strase in der Verpstlichdenmach von der landesgesehlichen Strafe in der Berpflich-tung aur Nachaablung für frühere Jadre trei, wer jeht eine autreffende Stenerdeflaration abgibt. Hir den Berau-lagungsbegirf Berlin und wohl überhanpt für den preußtichen Staat haben die Stenerpflichtigen bemnach feine unangenehmen Ueberraichungen au erwarten. Sollte in anderen Veranlagungsbegirfen die Auflastung vertreten werden, daß die jetige Selbsteinschätung lich auf das Jahr 1913 begieht, und deshalb für dieses Jahr in gescigneten Källen eine Nachsteuer eingefordert werden, bes würden die Berichte über die gutreffende Auslegung bes Generalpardons gu enticheiben haben.

### Absauen des sudafrifanischen Streits.

Der Rationalausicus der unabhängigen Arbeiter-vartet faste folgende Resolution: "Bir protestieren gegen bas despotische Borgeben der füdafrifaniichen Regierung, die unter ber Mitiduld bes General-gouverneurs Lord Glabftone und bes Kolonialamts im Intereffe bes Kapttalismus und ber Alaffenberricaft Gewertichaftsführer verhaften ließ, die Berfaffung unter-briidte und bas Kriegerecht erflarte. Wir begen bas Bertrauen, daß die organifierten Arbeiter bes gangen Domi-niums gemeinfame Sache machen und in geeinter Gront biefem neueften Berinde, britifche Einrichtungen gu rufft-figieren, Biberftaub entgegensehen werben." — Eine Abichrift ber Refolutionen wurde bem Kolonialfefretär fiberfandt.

In Johannesburg ertlärten fich genugend Angeftellte ber Strafenbahnen gur Bieberaufnahme ber Arbeit

ift natürlich ber verbachtigen Spur gefolgt und ift bann Baft bei bem "Berhaltnis" feines Schwiegerfohnes geworden, eine reigende Bortierenichte au, mit ber ber alte Berr nun einmal fo recht feine Greiheit genlegen mill. Co mare benn bie orofie ebeliche Bermirrung ba als Golge moraliider Grundige: aber idlieblich fleat boch wieder die Lugend im mabriten Sinne bes Bortes, Bhilippe bleibt auch in Befellichaft bes Lafters feiner Gran-Dtaitreffe tren, und Papa Champtercier zahlt nur vorübergehend "Lehrneld" als Lebemann: auch feine Bahn sübrt zurück zur Ehrbarkeit . . . Durch die, wie schon oben hervorgehoben, klotte Anksührung gedied das Lussviel (Svielkeiter war derr Suchanes), zu einem starken detterkeitserfolg. Dank befonders der trefslichen Darsiellung des jungen Ehe-vaares durch Kräulein van der Lich und Herrn Bron der In. Weer auch die Schwiegereitern des Lebemannes wider n. Mber auch bie Comicgereltern bes Lebemannes wiber Billen, Berr und Frau Champtercier, fanben Buichacher und Graulein Erfiger eine febr gelungene Biedergabe. Den fomischen Liebbaber aab Herr Vonel effettvoll, den Freund Jomelin Derr Suchanet ganz virtnos im Stile ber Barifer Rachibelben. Für Jomelins "kleine Freundin" Riquette war Fräulein Batzen esaer, sonft so erfolgreich als Liebbaberin, zu bürgerlich. Fräulein Reval machte in "Seine Geliebte" die Immanblung aus der Stubenmädchen-Molle zur Chansonette im donnelter Sieme mit: sie war au der einschlagenden im doppelten Ginne mit; fie mar an ber einichlagenben Birtung bes ameiten Altes bernorragend mit beteiligt, fie wird aber erft noch in meiteren Aufaaben au erweisen haben, ob biefer Sprung in erfte Gacher auf dauernder

Aufführung bes neuen Stiides von Gerhart Sauptmann, Aus Beriin wird ber "Gr. Sig." gemelbet: Gerbart Sauptmanns bramatifde Dichtung "Der Bogen bes Donffens" fanb bei ibrer Erftaufführung im Deutiden Rünftlertbeater einen nicht fonberlich ftarfen, aber ehrlichen und von Hebergengung getragenen Erfolg, Rach bem britten und bem Schlugaft tonnte Sauptmann wiederholten Bervorrufen Folge leiften. Man wird auch taum fagen tonnen, bag bie Aufführung den Gindrud bei ber Leftitre bes Dramas verftarfte. Eber ichien es, als ob das Bublifum Schwierigfeiten batte, die inneren Borgitae und die Gigenari ber Charafteriftif an erfaffen. Die Auffihrung als folde mar bei guten Anfapen und richtigen Inten-Honen noch arg unausgeglichen,

bereit, fo bag ber Bertebr am Montag wieber in vollem Umfange aufgenommen mirb.

In Durban baben faft alle ftreitenben Bahnarbeiter die Arbeit wieber aufgenommen.

### Liman von Sanders taltgestellt?

Mus Ronftantinopel fommt eine Melbung, bie, wenn fie fich bestätigt, einen beichamenben Rudgang bes beutiden Einfluffes in ber Turfei bedeuten murde. Die Radricht, welche von den "Leips. Renefte Rachr." veröffentlicht wird,

Ronftantinopel, 16. 3an. Beneral Liman von Sanbers wird nicht gum Beneralinfpeficur ernannt. Er verbleibt ohne be: fonderes Rommando an ber Spige ber Militars

Bie "Ruffoje Clowo" melbet, bat die ruffifche Regierung folgende Bafis au einer Uebereinfunft beguglich ber Stellung ber beutiden Militarmiffion in Ronfrantinopel feftgelegt: General Liman v. Canbers foll nicht bas Rommando bes erften Ronftantinopeler Rorps führen, aber auch anderen beutiden Offigieren fonne nicht die Befehligung einzelner Militarabteilungen in Ronftantinopel geftattet

Bie ber Parifer "Temps" aus Betersburg melbet, foll bie ruffifche Regierung die Augelegenheit bes Generals Liman v. Sanders noch nicht für gang erlebigt halten. In Baris und Loubon hat man fich mit ber letten Bofung anfrieden erflart, bas enffifche Rabinett will aber erft noch erfahren, was mit bem Ansbrud "Militarinfpetieur" gemeint ift. Das 2Bort "Infpetieur" fei in ber Militarfprache giemlich behnbar, und eine genaue Pragifierung werbe erwartet. In Betersburg wünfcht man einen genanen Andbrud über bie wirflichen Gunttionen des Generals. Deutschland foll auf die erneute rufe fifde Anfrage noch nicht geantwortet haben,

### Allerlei vom Balkan.

Eine Berichwörung gegen den König von Griechenland.

Wie and Athen nach Baris telegraphiert mirb, baben Die Beborben von Salonifi von einer Dame eine Angeige erhalten, beraufolge im Mustand ein Romitee gufammengetreten fei, bas in geheimen Situngen befchloffen habe, ben Ronig Ronftantin gu ermorben. 4 Inbinibuen feien burche Los bestimmt worden, und bereits nach Athen unterwegs. Die Polizel in Salonifi hat fofort eine Unterludung eingeleitet, worans fich ergab, baß fich amei ber Leute in Salonifi aufhalten. Der eine von ihnen murbe anogewiesen, ber andere, ber angibt, italienifcher Staates angehöriger au fein, murbe in Untersuchungshaft behalten. Die beiben weiteren Lente follen fich noch im Ansland bes

Ein Brief Effad Baschas an den Brinzen zu Bled.

Der Leibarzt des Prinzen zu Wied, Dr. Berghäuser, ist aus Durazzo in Triest eingetrossen. Er erklärte, daß im Laufe der nächken Woche die Einrichtungsarbeiten in dem zuklinstigen Seim des Fürsten vollendet sein werden. Er bemerkte ferner, daß die Bevöllerung von Durazzo mit wahrer Spannung die Ankunft des neuen Prinzen erwartet. Der Prinz werde sich alsbald nach Durazzo, und zwar über Triest, begeben. Dr. Berghäuser ist Ueberbinger eines Brieses von Estad Pascha an den Prinzen zu Wied worde der Prinzer zu Wied worde der Verteidiger non Stutart versichert, daß er Bied, worin der Berteidiger von Ctutari verfichert, bag er ihm treu ergeben sein werde und ihm seine Unterfithung verspreche. Er werde nicht die Machenschaften Jazed Baschas unterstützen, wie er sie auch nie unterstützt hat. Als Albanien türlich war, sei er ein treuer General des Sultans gewesen, aber seitdem Albanien ein autonomer Staat geworden ist wolfe er sich dem Robil seines Naterlandes geworden ift, molle er fich bem Bobl feines Baterlandes

Ber flegreiche Gffab Bafcha.

Das ferbiiche Blatt "Ballan" melbet: Die Truppen Effad Baichas baben Elbaffan eingenommen. Ein Teil ber Stade fieht in Flammen. Gin großer Tell der Bevölferung hat vor dem Eindringen der Truppen Effad Bafchas die Stadt verlaffen. Unter dem gurudgebliebenen Teil der Bevollerung baben bie Truppen ein furchtbares Maffafre angerichtet. Der Bürgermeifter ber Stadt foft ermordet wor.

### Albanifche Ergebenheitsabreffe an ben Bringen gu Bieb.

Gine in Bufareft abgehaltene ftart befuchte Berfammlung der dort lebenden Albanier nahmen folgende Entichliehung an: Die in Bufareft versammelten Albanier entfenden ans ihrer Mitte Deputationen, welche ihrem Someran Bilbelm I. von Albanien und feiner Gemablin, ber Fürfitn Sopbie, ben Ausbrud ihrer Ergebenbeit übermitteln und der albanifchen Dynaftie ein langes Leben und Gebeiben wilnichen. Die Mitglieder der biefigen Rolonie wünichen, daß der Berricher Albaniens den Titel eines Ronigs annimmt, das Albanien ein aus dem Bolte er-mabltes Parlament erbalt und bag jedem Mann in Albanten Rebe- und Preffreibeit gewährt wird.

### Abermalige hinausschlebung der Raumung Albaniens.

Aus Athen meldet ber Draft: Bie verlautet, haben die Rachte ben Termin für die politandige Ranmung Albaniens durch die griechifden Truppen bis jum 15. Februar verlängert.

### Turtifder Nationalismus.

Aus Conftantionvel wird gemelbet: Gaft tein Tag vergebt, an bem fich nicht große tumultuarifche Ggenen in ben Kinematographentheatern von Bera abipielen. Das Bublifum verlangt energiich, bag bie meift in frangofifcher und beutider Sprache gehaltenen Texte der Bilder ins Türfiiche überieht werden. In zwei Theatern ließ fic das Bublifum gu Musichreitungen hinreißen und gertrammerte die gange Einrichtung.

Neberhaupt macht fich seit einigen Tagen eine große Erregung unter den Mohamedanern gegen die Christen bemerkbar, die auf geschickte Weise durch Flugblätter noch geschürt wird. Besonders richtet sich der Jorn der Mohamedaner gegen bie Griechen.

Türtifde Schiffstüufe.

Die Verhandlungen swischen der ihrkischen und ita-lienischen Regierung über den Aufauf eines Panser-kreuzers sind zum Woschlußt geführt worden. Die ita-lienische Regierung dat sich einverkanden erklärt, den Panzerkreuzer "Dramo" an die Türkei herauszugeben. Er war bei eine italienischen Werst vor Ausbruch des

türfifch-italienifchen Rrieges bestellt worden, murbe jeboch von ber italienischen Regierung beichlagnabmt und auf den Ramen "Ludia" umgetauft.

### Turfiich-bulgarifdes Abtommen mit Griechenland.

In politifden Rreifen von Sofia verfolgt man mit großer Spannung die vielen Konferenzen der bulgarischen Staatsmänner mit einer Anzahl leit längerer Zeit in Sosia weilender fürfischer Delegierier. Diese Verhandlungen sossen ein gemeinsames Vorgehen Bulgariens und der Türkei gegen Griechenland bezwecken. Es soll auch bereits ein Uebereinsommen gustande gesommen fein, das den Durchmarich fürkischer Truppen durch Bulgarien gestattet. In Zusammenhang mit diesen Konferengen sollen die ftar-len Truppengusammengiehungen fieben, die an der Sud-Beftgrenge Bulariens por fich geben.

### Der neue ferbifche Kriegsminifter.

Mus Belgrad meldet der Draht: Sicherem Bernehmen nach hat der König einen Ufas unterschrieben, durch den der Oberft Dulchan Stefanowitich jum Kriegsminister ernannt wurde. Dadurch ist die Krifis im Kriegsministerium, die gefährliche Dimensionen anzunehmen drohte, gelöft.

Reue bulgarifche Anleihe.

Der bulgarifche Minifterrat bat beichlchoffen, eine neue 200 Millionen-Anleibe in Franfreich aufgunehmen. Summe foll ber Reorganifation der Armee und dem Ausban des Gifenbahnnebes in der Rabe der rumanifchen Grenge bienen.

### Rundschau.

### Rodmals gabern im Reichstag.

Die Beiprechung der Interpellation über Babern wird, fontel bis jeht festitebt, am Dienstag erfolgen. Bon ben Rationalliberalen werden vorausfictlich Dr. Jund und pan Caller fprechen, vom Bentrum Gebrenbach, von ben Fortidrittlern Liegt und Griedrich Raumann,

### Ein Korpsbefehl des Generals b. Deimling.

Wie verlautet, hat General v. Deimling in einem Korpsbesehl seine Unterossiziere und Mannschaften verboten, Gasthäuser aufzuluchen, in denen französische Blätter aufliegen. Die verbotenen französischen Blätter sind mit Namen aufgesührt. Es besinden sich darunier "Journal d'Allsace" und "Nouvelliste". Auch der Besuch nicht-politischer Bersamulungen mit französischer Sprache als Unterhaltungeiprache ift verboten.

### Bufammenichluß ber bagerifchen Staatsbeamten.

Die banrifden Staatobeamtenvereine ber hoberen, mittleren und unteren Beamtentategorien haben ben bereits angefündigten Zusammenichluß zu einer Arbeiter-gemeinschaft nunmehr vollzogen. Der Berband bezweckt in der Hauptsache eine wirksamere Bertretung der gemein-samen Interessen an der Regelung bei der Feststellung von Gehaltsverhältniffen.

### Reichsgesehliche Regelung des militärlichen Baffengebrauches.

Bie bas "B. T." bort, ift von forifcrittlicher Geite im Reichstage bie Anregung ju einem Initiativantrage aus-gegangen, ber einen Gesehentwurf über ben Baffen-gebrauch bes Militars und seine Polizeibefugniffe anftrebt.

### Gefanotenwemiel.

Der deutiche Gefandte in Luxemburg, Graf Ulrich Schwerin, wurde jum preuhischen Gesandten in Dresten als Nachfolger bes wegen Gefundheitsrudfichten gurudtretenden herrn v. Balow ernannt.

Auszeichnung des Kardinalftaatssefretars Merry del Bal. Der Ronig von Banern bat dem Rardinalftaatofefretar

ben Subertusorben verlieben.

## Aus der Stadt.

Wiesbaben, 19. Januar.

Die Raifersgeburtstagsfeler ber Garnifon.

Bur Beier des Weburtsages des Raifers werden folgende militärifche Beranfialtungen ftattfinden: Am 26. Januar 8 Uhr abende Bapfenftreich, an ber neuen In-fanterielaferne beginnenb burch Schierfteiner Strafe, Rieberwaldftraße, Raifer Friedrich-Ring, Abolisallee, Abein-ftraße, Bilbelmftraße, Bismardplat, Frantfurtere Straße, Bierftadter Strafe bis jur Bohnung des Garnifonalteften und gurud nach ber Raferne, Min 27. Januar 61/2 libr frab Blafen eines Chorals von ber Plattform ber Marfifirche. Doron aufdliegend Weden burd bie Regimentsmufif und Die Spielleute bes erften Bataillons bes Gufilierregiments von Gersborff vom foniglichen Schlof durch Marfiftrage, Rirchgaffe, Friedrichftrafe, Schwalbacher Strafe Strafe, Raifer Friedrid-Ring, Schierfteiner Strafe. 3miichen 91/2 und 11 Uhr vormittage nehmen die Truppenteile an ben Beftgottesbienften teil. Um 12 Uhr mittags Barabe ber Garnifon por bem Rurhaus, anichliegend Paroleausgabe. Babrent ber Barabe gibt eine Batterie ber biefigen Artiflerieabteilung einen Calut von 101 Cous ab. 11m 41/2 Uhr nachmittage findet im Garnifonfommando Gefteffen ber Offigiere und hoberen Beamten ber Garnifon ftatt. Um 8 Uhr beginnen in verichiebenen Lotalen der Stadt bie Beiern ber Unteroffisiere und Mannichaften, bie aus Theateraufführungen und aufchließendem Ball be-

### Bas geheime Bahlrecht für Rommunalwahlen.

Der Berband Raffautider Burgervereine bat an die beiden hanier des Landiages erneut eine Eingabe betr, die Gerbeiführung des gehe im en Bahlerechts bei Kommunalwahlen gerichtet: "Dem hoben Sause gestattet fich der "Berband Raffanischer Bürgervereine" nachstebende Eingabe an unterbreiten: Mit Rücklicht auf die ftarten Beeinträchtigungen, die sich ein arobe Babt ber Babler bei Kommunalwahien infolge der öffentlichen Stimmabgabe durch die Ansübnug ibres Bablrechtes freis aususiehen vilegt, insbesondere durch die iehr häufig nachfolgende schwere wirtschaftliche Schädigung durch unterlegene Gegner fieht sich der unterzeichnete Verband an der Vitte veranlaßt, das hobe Daus möge die Königliche Staatsregierung um die Borlage eines Gesehentwurfs erfuchen, der einheitlich für den Bereich ber Monarchie die gebeime Babl anfielle der bisber geltenden öffentlichen Stimmabgabe bei Rommunglwahlen fett."

Die Begrundung ber Gingabe ift im Befentlichen wie folgt: "Da fich anläftlich ber Beratungen ber Borlage beir. die Fortentwidlung des prenftichen Landiagswahlrechts fait alle Barteien des hoben Saufed für die Erfebung der öffentlichen Stimmabgabe durch die geheime aussprachen, au fen wir uns eine ausgedehnte Begründung unferer Singabe mobl erfparen, subem find wir einer Berndflichti-

gung berfelben icon umfo eber gewiß, als burch fie eine gerade bei Kommunalmahlen leicht mögliche unmoralifche Einwirfung unter wirtichaftlich von einander abbangigen Bablern ausgeschaltet wurde. Der gegenwartige Gebrauch ber öffentlichen Stimmabgabe bat icon wieberholt nach diefer Richtung bin bebenfliche Birtungen gezeitigt. Bir balten ibn auch aus dem Grunde für dringend der Reform bedürftig, weil fich, befonders aus den mit Indufirie befiebelten Gegenden unferer Proving die Angeichen bafür mehren, daß die Sogialbemofratie fich burch rudfichtslofe Bonfottmagnahmen gegenüber burgerlichen Bablern in den Besit von Mandaten bringt, die ihr bei einer nicht burch das Schrecknittel beeinflutten Wählerichaft feines wegs zusällen würden. In Erwartung geneigtester Berücksichtigung unserer Eingabe, sind wir eines hoben Daufes sehr ergebener Berband Rassausicher Burgervereine."

Eine gleiche Gingabe bat ber "Provingialverband ber bannoverichen Burgervereine" an ben Landtag gerichtet. Bwiichen den beiden genannten Berbanden und einer Reibe weiterer beutider Burgervereinsverbande find eben Berbandlungen im Gange, bie ben Bufammenichluß gu einem Reichsverbande bentider Burgervereine" begweden. Die Anregung biergu ift von unferm naffautiden Berbande ausgegangen.

Die Gurftin-Bitwe gu Balbed und Bormont ift mit ihrer Dofdame Grl. v. Didtmann bier aus Arolfen gur

Rur eingetroffen und im Botel Rofe abgeitiegen,

Silberne Dodgeit. Stadtverordneter Gr. Raltwaffer und Grau feiern beute Montag ihr fünfundamangigiabriges Spejubilaum. Serr Kaltwaffer bat neben feiner geichoft-lichen Tatigfeit noch Zeit gefunden, fich den öffentlichen Intereffen mit Erfola gu widmen. Seit Jahren versieht Berr Kaltwaffer das Ehrenamt eines Stadtverordneien mit regem Gifer und Gleig. Als zweiter Borfigender bes Be-werbevereing bat er das Intereffe des Sandwerfs fiets gefordert. In turneriichen Rreifen ift das erfolgreiche Birten de & herrn Raltwaffer als erfter Borfinender bes Man-

nerturnvereins weit und breit befannt. Es wird bem Jubelvaar an Glüdwünichen nicht feblen. Todesfall. Der ftabtifche Baffermeister Friedrich Schulg, der unter dem Ramen Maire verschiedene Luftfahrten unternommen bat und in Quitidifferfreifen betaunt ift, ift, 64 Jahre alt, am Freitag bier geftorben.

Der Groft. Der Mbeinftrom führt fest auch in feinem Unterlauf Treibeis, was seit einigen Jahren nicht mehr der Fall war. Das Eis ist siemlich plötzlich ausgetreten, sodaß die in Fahrt besindlichen Schiffe in den Säsen Schutzuchen mußten. Die Schiffe in den Säsen Schutzuchen mußten, Die Schiffe in den hem gangen Strom lahmgelegt. Die Reinfähren in Hamburn, Werthausen, Effenberg und Kaldenhausen bei Duisburg kellten wegen des starken Eisganges den Betrieb ein. Der Schiffsnerkolt zu Berg murde einseltellt — Die Der Schiffsverfehr ju Berg murbe eingestellt, - Die Diermefer geht fo ftart mit Treibeis, daß die Beferfrachticifiabrt auf der gangen Befer eingeftellt murbe, --Rach dem Bericht der Meteorologischen Station in Jena fant die Temperatur am Samstag auf — 17,0 Grad Cel-Die Caale ift jugefroren. Giofeft. Am vergangenen Camstag fand bei prachti-

gem Better und fternflarem Simmel das erfte diesjährige Eisnachtfeft auf ber Gubeisbabn an ber Raiferftrage ftatt. Die Babn felbit befand fich in tabellofem Buftande, und fo fonnte es nicht ausbleiben, daß fich eine außerft große Un-Scheine ber großen eleftrifchen Bogenlampen, der gabllofen bunten Lampione und ber vielfarbigen bengaliichen Beleuchtung bem iconen Gislauf au buldigen. Gine gute Mufifsapelle ließ ihre Beisen ertönen, spielte den Saaren auf blankem Stablichub zum Tanze auf, hielt alles in Be-wegung und forgte für Stimmung bei Alt und Jung. So kam es auch, daß bis spät in die Nacht des Leben und Treiben anhielt und nur gang allmählich nieder fich Rube und Dunfelbeit auf die weiße Gisfläche fentten.

Die Friftverlängerung für die Gintommenfteners erflärung wird im "Reichsangeiger" folgendermaßen befannt gemacht: Bielfachen an mich berangetretenen Bunichen entiprechend, will ich die Frift für die Abgabe der Wermögenserklärung jum Bebrbeitrag (§ 96 Abf. 1 des Geiches über einen einmaligen außerordentlichen Behrbeitrag, § 18 ber Musführungsbeftimmungen des Bundesrate, Artifel 7 ber preugifden Musführungsvoridriften), ferner gleichzeitig auch ausnahmsweise bie Brift gur Abgabe ber Steuererflarung (§ 25 bes preugifden Gintom-menfteuergejeges vom 19. Juni 1906) bis jum 31. Januar 1914 verlangern. Dieje Berlangerung gilt auch für die Abgabe ber Bermogensanzeige is 25 bes Ergangungsfteuer-gefetes vom 19. Infi 1906, § 36 ber Ausführungsanweifung nom 25. Juni 1906). Berlin, 15. Januar 1914. Der Finangminifter. Benige,

Bohltätigfeitefougert. Am Donnerstag, 22. Januar, abende 8 Uhr veranstaltet die biefige Konzertiangerin Gerba Bianiftin Martha Schneider und bes Soloflötiften Frang Danneberg jum Beften ber neuerrichteten Rleinfinderfcule ein Kongert. Das Brogramm ift febr geichmadvoll aufammengefiellt worden und mare fomit ber Befuch im Intereffe ber guten Coche febr ermfinicht.

Der Berein ber Riinftler und Runftfreunde veranfialtet am tommenden Dienstag fein fiebentes Rongert, bei bem bas Alingler-Quartett aus Berlin mit brei Streichquartetten aufwarten wird. Rammerlanger Bender ift auf fein Anfuchen vom Auftreten am 10. Gebruar entbunden mor-ben, ba er fitr ben gangen Monat an England gebunden ift. Er bat fich dafitr gu einem Lieberabend im Oftober verpflichtet. Anftelle bes berrn Benber ift die f. f. Sofopernfängerin Gertrude Forftel aus Bien gewonnen morden, die am 10. Februar unter Begleitung von Profeffor Mannftadt einen Liederabend geben mirb.

Befigenommen murbe am 16. Januar ein fechatgiabriger Mann, der fich in Jumelenlanden Bare vorlegen und biefe in feine Taiche verichwinden laft. In feinem Befit murben gablreiche Berrenubrfetten, filberne Berrenubren, Brief. taichen, Taichenmeffer nim, gefunden. Die Sachen rubren von auswärtigen Diebftablen ber. Der Rann bat in Mains und Darmitadt gestoblen und wird von Rarlerube

ans tiechrieflich verfolgt.
Unfälle. Samstag Mittag um 1 Uhr wurde die Sanitätswache nach der Ede von Taunusstraße und Beinrichsberg gerusen, wo der Währige Hausbursche Paul Wangelid, der in der Stiftftrage 20 wohnt, mit dem Gabrrad gegen ein Antomobil gerannt war. Er batte fich babet Ber-tehungen im Geficht und einen Bruch bes rechten Untericentels augegogen und wurde ins Krantenbaus gebracht.
- Muf ber Stofficen Gisbahn auf der Abolfsbobe fam am felben Tage gegen 6 Uhr abends ber 9 Jahre alte Schiler Band Bidel, Schiersteiner Strafe 29 wohnhaft, an Fall und erlitt eine Gebirnerichntterung. Er wurde durch die Canitatswache in die elterliche Bohnung gebracht.

### Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Bei dem Gamilienabend des Allgemeinen Deutiden Sprachvereins, Zweigverein Biesbaben, om heutigen Montag, 8 Uhr abends, im großen Gaale ber Turngefellicaft wird anftelle bes erfrantten Tenoriften Cramer die tonigliche Opernfangerin Gri. Alice Marte mitwirfen. Das reiche Brogramm verspricht einen iconen Berlauf des Abends.

Einführung in die bildende Runft und Blaftit", gebn Lichtbilbervortrage von Bilbhauer 3. C. richteten, werden jest wiederholt werben, ba fich ein binreichender Areis von Intereffenten gemeldet bat. Die Bor-trage beginnen am 22. Januar im Konfirmandenfaale I ber Lutherfirche puntilich um 5 Uhr. Näberes beiagen bie

Grobelfuring. Der von der Madchen- und Grauengruppe für fogiale SilfsarBeit eingerichtete Grobelfurfus findet Dienstags und Freitags von 8 bis 5 Ubr im Saale Un ber Mingfirche 3 fratt und beginnt am Dienstag, am 20. Januar. Anmelbungen nimmt noch entgegen Grl. B. Laub, Goetheftrage 3.

### Aus den Vororten. Erbenheim.

Ungludlicher Sturg. Am Freitag abend gegen 6 Uhr fturate ber Milchandler und Landwirt Wg. Roch beim Fuiterholen von einer Leiter. Er erlitt dabet einen rechtsfettigen Gerfenbruch, fodaß er fich fofort in aratliche Behandlung begeben mußte,

### Naffan und Nachbargebiete.

h. Sattenbeim, 17. Jan. Eurnerifdes. biesjährige Nabreshauptverfammlung bielt ber Turnverein gestern abend ab. Rach ber Rechnungs ablage des Kaffirers hat der Berein eine Einnahme von 367 M. und eine Ausgabe von 297 M. Der Mitglieder-ftand ift 48. Reben der turnerischen Tätigkeit besteht im Berein noch eine Spielriege von 30 Mitgliedern. In den Borsand wurden gewählt: Joh. Korn 1. Bors., Fr. Gerz 2. Bors., J. Göbel Schriftsührer. H. Hannemann 1. Turn-wart. Der Kommers am Kaisersgedurtstag son durch turnerische Vorsührungen verschönert werden.

b. Florsheim, 17. Jan. Das allgemeine Ehren-geichen erhielt Gifenbahnweichenfteller a. D. Rau-beimer. Borarbeiter bofmann erhielt biefelbe Aus-

geichnung in Bronge.

!! Dochft, 16. Jan. Beerdigung. Sente mittag fand die Beerdigung des im besten Mannesalter verstor-benen Lebrers Diebl ftatt. Bon nab und fern batten fich sablreiche Freunde, besonders Kollegen, eingefunden, welche bem Berftorbenen die lette Ehre ermiefen. Um Grabe bielt herr Pfarrer Schmidt eine tiefergreifende Rebe, in welcher er den Bernorbenen als einen fleifigen, tüchtigen charaftervollen Lebrer ichilberte. Am Grabe wurden unter entsprechen Borten zahlreiche Kranze niedergelegt, iv von der Bolfsichule II, an welcher er lange Jahre wirfte, durch Reftor Ernst, von der Bolfsichule I durch Berrn Reftor Beber, vom Lehrerkollegium durch Gerrn Bebrer Schafer, vom Mainlebrerbund burch ben Borfigenden Berru Behrer Menich, vom Evangel, Manner- und Sanglingsverein, fowie vom evangel. Rirmendor Ried, beffen Ehrenvorsichender er war. Am Grabe fang ein Rinderchor, fowie der Lehrergesangverein von Socht.

Riedernhausen, 16. Jan. Berichiedenes. Ginen bubichen Bersauf nahm der Familienabend unferer

freiwilligen Feuerwehr im Gastbaus jum Launus. Besonders haben dazu die Herren Baritonfanger Spath aus Sochit und Sumorift Simon aus Ried beigetragen. - Das Gifenbahn-Gefangs-Quartett & I ft gelrab halt am nachften Sonntag im Rlaus'iden Sagle feine Kaifersgeburtsfeier ab, bem fich die gleiche Feier bes Eifenbabnvereins am folgenden Sonntag im Saale des Gaftwirts Idfiadt-Oberjosbach anichließt. — Das Ge-blafe am Orgelwerf in der fatholifchen Rirche bat durch Derrn Orgelbaumeifter Dorn-Limburg einen eleftrifchen

n, Gongenheim, 17. Jan. Beribnliches. Gifen-bahnaugführer a. D. Cartheufer erhielt bas Berbienftfreug in Gilber.

i. Ufingen, 17. 3an. Berfonliches. Rechtsanwalt

Dr. Elia ift jum Notar ernannt worden. Auffer Unfer & Dachlenhaufen, 17. Jan. Doch waffer, Unfer 420 Meter boch gelegenes Dorf bat jum erften Mal feit Menichengedensen mit Waffersalamität zu ichaffen. Die raiche Schneeichmelze am 9. ds. Mis, bat den meisten Reffern meterhobes Baffer gugeführt.

o. Branbach, 16. Jan. Berichtebenes. Die biefige Apothele ift sum Preise von 180 000 Marf an einen Apotheler aus Nitendorn verkauft worden und geht am 1. April an diesen über. — Ein hiefiger junger Mann, der als Zeuge am Amfsgericht in Rasian zu erscheinen batte, wurde im Berlaufe ber Berhandlung wegen Berdachts bes Meineibeg in Unterluchungsbaft genommen. - Der Rhein ift hier trop des ftarten Groftwettere noch aus den Ufern getreten. Gin weiteres Steigen icheint jedoch nicht zu erfolgen. Salls der Gisgang gunimmt, find die vielen, mit Erg beladenen, bier vor Anter liegenden Schiffe gezwungen, ben Safen in Oberlahnftein aufgu-fuchen. - Der Garbeverein Braubach und Umgegend bielt geftern abend im Bibeinhotel feine Jahreshauptver-fammlung ab. Aus bem Geichaftsbericht erhellt, bag ber Berein trop feines erft furgen Beftebens bereits 50 Ditglieber gubit. Die Borftandsmabl ergab: 1, Borfigender Oberbabnafuftent Bollmann, 2. Borfigender Gaftwirt Bilbelm Dit, Schriftführer Boligeifergeant Beinand, Raffierer Beidenfteller Bilbelm Gidenbrenner. Der Berein feiert

Ratiergeburtstag am 24. Januar im Dotel Dammer. o. Braubach, 16. Jan. In ber beutigen Stadt veroronetenfibung murden gunachft die neugewählten Stadtverordneten in ihr Mmt eingeführt. Cobann erfolgten die Bahl des Borfibenden und des Schriftführers und murden die feitherigen Derren Sotelier Jafob Forft und Stadtfefretar Renhaus wiedergemablt. Als Stellvertreter mablte man die Berren Begemeifter Sagener und Raufmann August Friedrich. Bertrage mit Grube und Sutte genehmigte man, besgleichen die Anordnung eines Ortsfiatuts betreffend die gewerbliche Fortbilbungsichule und die Bermietung einer ber Stadt gehörigen Bohnung

an ben ftabtifden Bauführer.

4 Dies, 16. Jan. In der heutigen Sitzung der Stadtwerordneten wurden die neu- bezw. wiedergewählten Stadtwerordneten herm. Balter, Karl Pfeisser, Otto Bruer, Hugo Schmidt, Dr. Schmidthorn und W. Griffin in ihr Amt eingestihrt, Stadtw. Borficher Bühl. Stellvertreter Dr. Balter und Schriftsilbrer hermann hech Wurden wiedergemäßt. Es erfolgte fodann die Renmabl murben wiedergemählt. der Mitglieder zu den einzelnen Kommissionen. Die Ge-meinderechnung für 1912 schließt ab in Einnahme mit 449 835 M., in Ausgabe mit 444 776 M. Polizeisergeant Baltbalar wird vorläusig auf & Monate probeweise angeftellt. Ueber die Grage wegen Ginfibrung einer &iläufig foll abgewartet werben, melden Exfolg bie 28 ie &.

badener Steuerordnung bat. Gine annehmbare Rege-lung diefer Frage tonne nach ber Anficht bes Magiftrais nur in Berbindung mit ber bemnachft bem Sandiage augebenden Borlage über bie Menderung des Rommunal-Abgabengefebes erfolgen, wohn die Regierung auch icon die

Dand geboten habe.
T. Bingen, 16. Jan. Das Waffer des Abeins geht mit großer Geschwindigfeit zur fi d. So konnte in den letten 24 Stunden nach dem hiefigen Begel eine Abnahme des Waterkandes um 0.25 Meter verzeichnet werden. Durch diefes ichnelle Abnehmen des Rheinwaffere tam es, daß die Rabe geitweise hober als der Rhein war. Alls dann beide Bafferipiegel in der gleichen Sobe waren, sentte fich plots-lich die Eisbede der Rabe auf einer großen Strede und brach unter lautem Getoje. Bei der noch immer berrichenben froftigen Bitterung bat fich jedoch ichnell wieder eine

neue Eisdede gebildet.
t. Breunichen, 16. Jan. Der Burggeift. Wenn der Binterfturm mit Schnee und eifigem Odem durch die Speffartwalber brauft, dann ift die beste Beit, in mitternachtlichen Stunde in alten Burgen die in den grauen Berliegen baufenden Beifter ju beichmoren und mit ihrer Silfe gleigende Schate gu beben. Go bachten brei Ginmohner, ber Rationalttat nad ein Deffe, ein Baver und ein Babenier. Schweigend trafen fie fich im Berlieg der einfam liegenden Bil. denburg, jogen einen Rreis, befetten feine Beripherie mit gebeimnisvollen Gefägen und noch gebeimnisvollerem Inbalt, gundeten beim fladernden Schein brennender Sachsfiode duftende Rrauter bes Balbes an, worauf ber Beffe die Beichwörungsformeln fprach. Und es half. Denn als er gerade mit bollender Stimme ben Ramen "Mab, Allab!" rief, erhob fich riefengroß mit wallendem Bart am Alder eingang der gerufene Geift — es war der Förster Machler von hier, der mit gleicher Stimmenfiärte rief: "Ich will Euch bannen! Schert Euch jum Tenfel!" Und so gesichab's. Still froben die "Belden" von hinnen.

## Gericht und Rechtsprechung.

Balichmungerei. Bicebaben, 17. Jan. Den Schlut. 1. diesjährigen Schwurgerichtsfeffion bilbete eine Berhandlung gegen den Fabritarbeiter &., beffen Chefran und den Schloffergehilfen Str., famtlich aus Griesbeim a. D., die fich Ende vorigen Jahres auf die Sabritation von 2-Markituden verlegten. Mit Rüdficht barauf, daß die Angeflagten geständig find, man bereits auch nach dem ameiten pon ber Chefrau und einem fleinen Jungen verausgabten Falichtude auf ihr Treiben aufmertiam wurde, billigten die Geichworenen den Angeflagten mildernde Umftände au. Das Urteil lautete gegen Str. auf 1 Johr, gegen den Ebemann L. auf 6 Monate, gegen die Chefran L. auf 1 Monat

Schwurgericht. Bicsbaden, 17, Jan. Beute batte fich gunachft der einundzwanzigiabrige Schloffer Wilhelm Schäfer aus Schwanheim a. M. vor den Geichworenen unter ber Antlage ju verantworten, am 28. Oftober v. J. por dem Amtsgericht Söchft in einem Altmentenprozes wiffent-lich ein falices Zeugnis mit dem Eide beträftigt zu baben. Die Berbandlung, die unter Ansichtin der Orffentlichkeit

ftattfand, endete mit einem Freifpruch. Freigefprochen. Der Frankfurter Ariminaltommiffar Scheibe, der in Wiesbaden vor dem Disziplinargericht ge-

ftanden bat, ift freigesprochen worden,

### Vermischtes. Graf Mielezmusti

ift am Sonntag friib ale Unterfuchungagejangener von Grat i. B. nach Berlin übergeführt worden, um in der Charite auf feinen Geiftesguftand unterfucht ju werden. Das Allgemeinbefinden des Grafen bat fich in der letten Beit febr verichlechtert. Er bat, feitdem er in Unterfuchungshaft fitt, swanzig Pfund abgenommen.

### Großfeuer in Berlin.

In Berlin brach gestern in den Gisenbahnwerstätten des Lehrier-Bahnhofs Großseuer aus. Gin Brandmeister wurde bei den Löscharbeiten schwer verletzt und mußte in das Augustobospital gebracht werden.

### Feuersbrunft in Belgien.

Gine außerft beftige Seuersbrunft ift geftern in einer großen Delfabrit in Termunde in der Rabe von Gent aus-gebrochen. Das Beuer, das an den aufgeipeicherten Delfäffern große Rabrung fand, breitete fich mit großer Gonelligfeit aus und iprang auf amei in der Rabe liegende Banfer fiber. Die Beuerwehr des fleinen Dris war gegwungen, aus ben umliegenden Ortichaften bilfisfenermehren ber-Deigurufen. Selbst die Bruffeler Feuerwehren waren ber-beigeeilt. Rach großen Anftrengungen gelang es ichließ-lich, den Brand auf feinen Berd zu beichränfen, Doch wird die Fabrif noch mindeftens zwei Tage brennen. Der Schaden beläuft fich auf 11/2 Millionen Franten.

### Gin Schiff im Schneefturm gefcheitert.

Mus Paris melbet ber Drabt: Wie and Cette an ber ranzölichen Mittelmeerlifte verlantet, bat fich dort Samstag abend ein ichweres Schiffsunglick ereignet. Die kleine Dampferichalupve Marguerite-Marie mit 15 Mann Besatung scheiterte in einem furchtbaren Schneckturm. Die Rettungsboote wurden von Bord gespillt. Die disservie des Dampfers wurden von keinem Schiffe ausgenommen. Der Kapitan beschloch, die ganze Besatung in das einzige noch sibrig gebliebene Rettungsboot einzuschiffen. Das Boot ichlug um. Neun Mann ertranken. Die übrigen mußten sich kundenlang in dem eiskalten Rasser an dem mußten fich ftundenlang in dem eiskalten Baffer an bem Rettungsboot anklammern. Gin gufallia bes Weges kommender ichwedifcher Dampfer nahm die Schiffbriichigen auf.

### Der Froft in Spanien.

In Spanien danert die Ralte mit folder Beitigfeit fort und die Soncefalle find berart ftart, bag ber Berfebr im gangen Bande auferordentlich leibet. Ans ben verichiedenften Provingen laufen bennrubigende Radrichten ein. Gine Angabl Dorfer find durch einen Schneemall von der Augenwelt abgefdnitten. Ueber bas Edidfal ber Bewohner ift man febr beforgt. Auf Gelbern fand man bie Leichen erfrorener Arbeiter. - Babrend in Dadrid die Temperatur 10 Grad unter Rull betrug, mar fie in Saragoffa auf 19 Grad gefunten. Geit langem bat man eine berartige Ralte nicht erlebt.

In Mabrid haben fich nach Blattermelbungen geftern burch Ausgleiten infolge des Glatteifes 36 Meniden ichmer verlett, von benen einer im Sterben

Itegt; ferner ift eine Gran erfroren.

### Bon der "Schwarzen Sand" umftellt. .

Rach einer Rem-Porfer Melbung beftätigt es fich. daß ber Gefundbeitegufiand bes Rlaviervirtuofen Baderemafi infolge ber Drohungen ber "Schwargen Sand" febr ericult-tert ift. Er bat fich in eine Billa nach Long Island gurudgegogen, mo er ben Binter bis gu feiner Bieberherfiellung augubringen gebenft.

Beiteres "Bermifchtes" fiebe auf Geite 7.



## Wiesbadener Sport-Zeitung



### Pferdeiport.

🗋 Rizza, 18. Jan. (Privattelegr.) Brix du Conseil General. 3500 Fr. 2800 Meter. 1. E. Fischhofs Pane (Powers), 2. Pretendante, 3. Ba Tout. 8 liefen. Tot. 18:10, Bl. 11, 18, 17:10. - Brig be Menton. 4000 Fr. 8400 Meter. 1. James Senneffns L'Impetueux (Samfins), 2. Mallette, 3. Papagena. 3 liefen. Tot. 13:10. — Prix du Grand Errele de Nice. 25 000 Fr. 4000 Meter. 1. Ch. Lidnaris Scoff II (Dead), 2. Montmaixe, 3. Tripot II. 6 liefen. Tot. 45:10, BI. 22, 29:10. - Brix des Alpes-Maritimes. 4000 Fr. 3000 Meter. 1. Ch. Blanchets Fronton Basque (Roupnel), 2. Palbronnette, 3. Gendarme. 8 liefen. Tot. 23:10, \$1, 15, 24, 22:10.

Bur Rongeffionierung ber Buchmacher. Bei ber Be-Tatung bes Landwirtichaftsetats in ber Budgettom. miffion bes Abgeordnetenbaufes fam am Grettag bei bem Ginnahmetitel "Pferderennen" die Frage ber Buchmaderfongeifionierung gur Eprache. Der Land-wirtichaftsminifter erffarte, daß die Erwägungen iber den Erlag eines folden Gefenes noch nicht abgeichloffen feien. Galls ein Gefet auftande tommen follte, fet Borlorge dafür getroffen, baß die Einnahmen der Totalifatoren nicht gefürgt mirben. Die Grage fei ichwierig. In Defter-reich habe man mit ber Ligengierung bes Buchmachergemerbes Erfolge erzielt und die beimliche Buchmacheret burnidgebrangt. Die Rommiffion frimmte biefer Anficht gu.

### Fußball, Hockey u. Athletik.

Bugball-Ligamettfpiele am Conntag. Der Cportver tin Biesbaden bereitete feinen Greunden im letten Ligafpiel noch einmal eine boje Enttaufdung, Infolge eines Diguerftanbniffes maren am Sonntag einige Spieler nicht gur Stelle, und fo mußte die Mannichaft benn in Branffurt nur acht Mann bod, darunter auch noch amei Erfahlente, dem & ugballiportverein in Grantfurt gegenfibertreten. Dag bie Riederlage nicht ichlimmer als 1:4 Toren wurde, gengt wieder einmal von der Bite ber Biesbadener Sintermannichaft. — Die übrigen Spiele im Rordfreis brachten die Enticheibung, welcher Berein jest aus der Ligatlaffe au Saufcheiden und in die A-Alafie abzusteigen bat. Dies herbe Schidfal erlitt der Be-Al. Germania in Bürgel, der gegen den Frankfurter Gufballverein nur 1:1 unentichieden fpielen fonnte und badurch den tofibaren Puntt einbuftte. — Die Offen-bacher Riders ichlugen Sanan 1898 ficher 4:0. — Die Mei-berfchaft im Weft Ireis ficherten fich die Mannbeimer Rofenspieler mit einem Gieg von 8:0 gegen Pfala-Ludwigshafen.

Stand ber Ligafpiele im Dorbfreis.

Berein	Spiele	Genouit	Inentid	Berfetn	int.	genetz	Punfte
Bieber Germania Bürgel SpC. Frankfurt KB. Sanan 93 Sanan Viltoria Offenbach Kiders Biesbaben SpB.	14 14 14 14 14 14 14	2 4 11 4 7 3 6 5	63231625	67176564	15 29 35 26 26 25 20 23	24 35 13 27 28 31 27 16	10 11 24 11 15 12 14 15

Die Unfallftatiftif bes amerifanifden Rugbysgußballs lvieles gibt erichreckende Ziffern. Die Berluftlifte der letzten 10 Jahre von 1903 bis 1913 weift 212 Tote und 2420 Schwerverletzte auf. 1913 waren 14 Todesfälle und 175 Schwerveletzte au beflogen. Es fei nicht unerwähnt, daß die omerikanischen Wannischeiten speziell Bert darauf die omerikanischen Wannischer der Gegenvertei durch legen, die gesärchteisen Svieler der Gegenpartei durch Bersethungen außer Gesecht zu sehen. Welch proher Beliedtheit sich diese Spiel in Amerika ersreut, gedt u. a. daraus bervor, daß bei dem vorletzen Spiel der Saison, einem Match zwischen Darvard und Hale, 67 000 Juschauer amweien woren, und daß die Einnahmen etwa 50 000 Dollar betrugen. Anch daß Schlußwiel der Saison zwischen der Armee und der Narine wurde von 45 000 Ruschauern besucht, unter denen sich auch der Prässdent Wilson und die Spinen der Jivil- und Deeres-Verwaltung desanden. Dierbei muß ganz besonders darauf hingewiesen werden, daß sich das amerikanische Knash ganz wesentlich von dem auch in Deutschland gepflegtem Rugdyn unterscheidet, das zumal bei der Art, wie es hier gespielt wird, durchaus nicht folche Gesabren in sich dirat. Streng and sein and erzuhalten ist das Rugdyn aber natürlich von dem Affociation 8-Kußballipiel. Dieses wird, enen, die gefürchtetften Spieler der Gegenpartei burch

mabrend Angby nur in einigen wenigen deutschen Stadten (barunter auch Frantfurt) geipielt wird, beute in faft allen beutschen Orten, in den größen wie den fleinsten, gepflegt. Man bat sich eben in Deutschland bei Zeiten von dem Rugby, das zuerft bei uns eingeführt wurde, abgewandt. Die Aughnspielweife, bei welcher ber Ball beim Borbringen meift getragen wird, woburch es erforberlich ift, bag ber gegnerische Angriff sich direkt gegen den Maun richtet, wobei auch der Gebranch ber dande zum Festbalten und Riederreißen erlaubt ist, diese Spielweise, die also sehr leicht zu Robheiten verführt, Liegt einfach dem Deutschen nicht, wie ja auch in England, wo das Rugby ebenfalls viel zahmer gespielt wird, als in America, konte geneille den Albeiten überbeute ebenfalls die Affociationsspielweise bei weitem über-wiegt, wobei es eben allein auf Berechnung, Gewandtheit und Ausdauer, nicht aber auf die robe Körperfrast an-

### Lawn Tennis u. Golf.

Das Tennismettipiel BerlinsBaris, das fürglich erfts malig in Paris fattfand, foll eine regelmäßige Ginrich-Die nachfte Beranfialtung biefer Art wird tung werden. im Mai in Berlin auf den Platen des Lawn-Tennis-Turnier-Clubs im Grunewald abgehalten werden. Außerdem in für die bevorstehende Tennis-Sanson ein Lan-derwettspiel Dentichland. Solland geplant, er. Rawn-Tennissport 1916. Der Deutsche Lawn-

Tennis-Bund hat bei der Internationalen Sportbehörde den Ausfall der Bariser Welfmeisterschaft 1916 beautragt, um dem Turnier gelegentlich der Olympischen Spiele in Berlin höhere Bedeutung zu verleihen. Die Föderation Internationale wird sich in ihrer Sizung anfang Gebruar über diefen Borichtag ichluffig werden. Uebrigens foll in unmittelbarer Rabe bes Stadions eine eigene Tennis-Anlage vom Deutiden Reichs-Ausichuß für Olumpliche Spiele errichtet werben.

sr,- Auftralifde Tennisspieler in Europa, N. Broo-fes, ferner fein lebter Befieger S. N. Douft, fowie A. B. Dunlop werden in den nachten Tagen an der Ri-viera au den dortigen Turnieren, an benen auch A. F. Bilbing teilnimmt, eintreffen und bis Mitte bes 3abres in Europa bleiben, um u. a, bie Beltmeiftericaften gu

### Hutomobil- u. Radiport.

Sonrfier-Comes Gieger im Parifer Sechstagerennen.

D Paris, 19. Jan. Das Parifer Sechstagerennen bat mit bem Siege ber frangofifchen Mannicaft Donrlier-Comes geendet. Die Rieberlage des deutschen Paares Ritt-Loreng ift nur baburch gu erklaren, bag Loreng mabrend bes Edlugfliegerrennens bereits bei ber fiebenten und achten Munbe in eine berart ichlechte Bofition fam, bag es ibm nicht mehr möglich ericien, aus biefer Steffung berausgutommen und er in der Entideibungerunde fiberbaupt nicht mebr mitfpurtete.

### Turnen.

Turnvater Got. Bablreiche Beweife ber Teilnahme an ber Erfrantung bes faft achtundachtgigfahrigen Gibrers der Deutschen Turnericaft find nicht nur feitens ber Turnerichaft, fonbern aus allen Kreifen im baufe von Dr. Got eingegangen. Co bat auch der Ronig von Bavern, als beffen Gaft erft por furgem ber Raifer bem Chauturnen des Münchener Mannerturnvereins beiwohnte, fich teilnahmsvoll nach dem Befinden erfundigt; ebenfo bat and ber Bergog von Sachien-Roburg und Gotha bes Rranten auf feinem ichweren Rrantenlager burch ein Telegramm gedacht. Und die teilnahmsvolle Buichrift des warmbergigen Freundes unferer Jugend unb ber Deutiden Turnericaft, des Generalfelbmarfchalls v. b. Bolt, nach ber ichweren Operation, baf "auch bie rechte band für ihn ausreicht, um für die beutiche Turnerei weiter gu arbeiten", icheint fich, wie bie letten Rachrichten and Leipzig erfennen laffen, erfreulichermeife gu bemabrbeiten.

### Wintersport

Gisfport. Muf der Gudeisbahn an der Raiferftrage finbet am Mittwoch Abend bas zweite Gisfeft ftatt.

### Mittellungen aus bem Bublitum.

Sporthaus Schaefer, Weberg. If. Kompl. Ausrüstungen Diefes wird, "fur Fussball, Hockey, Jagd, Auto, Touristik u. Wintersport. "Jagd, Auto, Touristik u. Wintersport.

## Lette Drahtnadrichten

Erregung in der frangofifchen Breffe.

Bie uns aus Paris telegraphiert wird, vermerten famtliche frangofifche Blatter beute an auffallenbe Stelle bie Lattache, daß Oberft v. Reuter burch die Berlethung bes Roten Ablerorbens britter Rlaffe ausgezeichnet worben ift. Es fehlen infolge ber Ritrge ber Beit bie Rommentare. Es ift mit Giderheit angunehmen, baf die Partfer Preffe noch ausführlicher barauf gurudfommen wird. Bemerfenswert ift, daß die Melbung in faft allen Blattern mit Musrufungszeichen gloffiert wirb.

Berfehrsbeamtenftreit in Bortugal.

In Madrid anfommene Reifende aus Bortugal ertigren, daß in Liffabon und anderen Teilen des Reiches einfiliche Unruben ausgebrochen find, da die Gifenbabngefenichaften fich weigern, ben Streifenden bie geringften 31 Refiandniffe gu machen, Unter ben Streifenden befinden fich sablreiche Anarchiften, die bemüht find, die Erbitterung weiter an ichuren. In gablreichen fleinen Orien Bortufele ift man von der Welt vollfommen abgeichnitten. Auch die Administrationobeamten der Gefellichaften baben fich bem Streit angeicioffen. Der gesamte poftalliche Berfebr in unterbunden. Bablreiche Telegraphenbeamte baben die Apparate gerftort. In der Umgebung von Liffabon find familide Telephon und Telegraphenleitungen burchge-Chritten worden. Sonntog wurden 3 Anichlage out die logenannten Rundicafterguge ausgeführt, wobei jedesmal etheblicher Materialicaden angerichtet murbe. Bei Dafra th es an hlutigen Zusammensiößen awischen Bolizei und

Streifenden gefommen. In Oporto wurden 84 Streifenbe, bie bie Schienen filometerweit aufgeriffen batten, ver-

Zum Attentatsverfuch auf Scherif Baicha.

Mus Baris wird gemeldet: Lebhaft befprochen wird bier ein Bwifdenfall, ben ber Rechtsanwalt Desbonel, bem Scherif Bafca fein Leben gu verdanken bat, mit dem tftrfifchen General batte. Desbonel batte bas gegen Scherif Baicha geidmiebete Romplott aufgebedt und ber General batte ibn aufgeforbert, ibm naberes fiber den Blan ber Berichwörung mitguteilen. Desbonel wollte bem Buniche Scherif Baichas nachtommen und begab fich in beffen Bobnung. Er war jedoch nicht wenig erftaunt, als er vor bem Daufe von Poligiften angehalten wurde. Alle Borftellungen blieben erfolglos. Rachbem bie Boligeibeamten mit Scherif Pajca Rudfprache genommen batten, erflarten fie dem Rechtsanwalt, daß Scherif Pafca niemand empfangen wolle, auch Desbonel nicht. Der betroffene Rechtsanwalt, der fich badurch beleidigt fühlte, bat dem General feine Beugen geichidt.

### Griechisch-albanischer Kampf bei Tepeleni.

Un amtlicher Stelle in Athen ift jeht ein Bericht bes Rommandeurs des Infanterieregiments Rr. 24 fiber den Rampf bei Tepeleni eingetroffen. Danach betrug die Babl der Albaner, die Tepeleni angriffen, 2000. Sie famen von Bera ber und griffen bie Ctabt an zwei Buntten an. Die Albaner eröffneten einen matenden Sturmangriff auf die griechifden Stellungen, tonnten jedoch feinen Erfolg erringen. Gofort gab ber Befehlshaber ber griechifden Streitfrafte den Befehl, den Angriff ber Albaner auf der gangen Gefechtslinie au erwidern, Der Jeind leiftete nur noch

idmaden Biderftand und gog fich bann fluchtartig in großer Unordnung gurud. Die Grieden verfolgten den geichlagenen Geind lange Beit, mußten bann aber bie Berfolgung aufgeben. Die Berlufte ber Albaner auf der Glucht tonnten noch nicht genan feftgesiellt werden, betrugen aber ficher mehr als amangig Tote. Bon ben Griechen murben eima breißig verwundet. Einige Albaner wurden auch gefangen genommen. Gie ertlarten, das Biel ihres Angriffes fei gewesen, die non den Griechen befehten Orticaften ausgurauben und gu gerftoren.

Sandel und Industrie.
Berlin, 17. Jan. Die Börse erhielt bente durch die Biffern des Reichsbant-Ausweises neue Auversicht. Manglaubt, daß bei Anhalten der finarfen Rücksliffe das Derekforium nicht mehr langer mit der weiteren Derab. febung bes Distouts gogern wird und man estomp. tiert bereits die tommende Daginahme. Gine Ermäßigung bes Bantiabes, ielbit wenn diefe fich auf nur ein balbes Prozent beichräufen wurde, mußte aber — jo urteilt die Borie — beiebend nicht nur auf das Wertpapiergeschält einwirken. In diesem Sinne trat, wie ichon gestern, auf dem Bergwerfsmartt starte Kanslust hervor, und die Kurse von Gelsenfirdener, Sarvener, Bochumer, Bhonix, Lauta-butte zogen weiter an. Auf den fibrigen Gebieten wurden Fleinere Avancen erzielt. Das Geschäft wies aber nur in Montanwerten Belevung auf. Canada bielten fich auf dem letzten Stande; Defierreichische Bahnen neigten zur Mb.

Der Chluf erfolgte bauffierend für die leitenden Ber-wertsattien. Huch Discouto, Danfa, Gleftrifche Berte

### Andustrie.

Biesbabener Aronen=Brauerei Altieu:Befellichaft. Bie und die Bermaltung mitteilt, ift auf einen nicht weient-lichen Teil bes Altienlapitals die Bugablung nicht erfolgt. Die Direttion bat auf Anfragen von Aftionaren, welche die Bugablung bisber nicht gefeiftet baben, geantwertet, bag ber Auffichterat einfimeilen biefen Aftionaren noch eine furge Rachfrift auf Angablung gemabren will. Im eigenen Intereffe diefer Afrionare liegt es, möglicht umgehend die Bugablung gu leiften, damit auch ihnen die Borteile der Borgugaftien guteil werden.

### Roloniale Gefellichaften.

‡ Bom Hamburger Markt für Kolonialwerte berichtet das Ocutiche Kolonialkontor G. m. d. d. aus Hamburg.
16. Jan.: Die endlich etwas besier gewordene allgemeine Stimmung der Börsen konnte sich auch auf den Markt der Kolonial-Berte übertragen. Besonders angeregt war der Berkehr in Diamant-Berten. Das größte Geschäft zu neigenden Kursen wiesen die Auteile der Deutschäft zu neigenden Kursen wiesen die Auteile der Deutschäft aus folgeben-Taxen von 50 Prozent um ca. 70 Prozent im Aurse anzieben konnten. Die Nedenwerte dieses Gebietes, Bereinigte Diamantminen Stamm-Affien, Kolmanskop und Beist de Meillon zogen gleichfalls kräftig höher. Bei diesen Berten bewirften geringe Nachfragen schon eine Kurserböhung, da absolut neunenswertes Material fehlt. Bomona waren ziemlich unverändert. Afrika Marmor Kolonial-Gel. sind zu leicht erhöhten Breisen in guter Rachfrage. — Hür Chafrikaner bestand weiterbin Rachfrage für + Bom Samburger Martt für Rolonialmerte berichtet frage. — Für Oficirifaner bestand weiterhin Rachfrage für Sanf- und Sisal-Berte, obgleich gerade diese Probutt in der letten Zeit wieder bedeutend schwächer notierte. Oficifantsche Pflanzungs-Affien sind um ca. 10 Prozent böber, Kantichus-Werte auf dem letten Preisniveau gefragt. Bon Bestafrifanern beliebt für Deutiche Togo an unver-änderten Breisen Rachfrage. Stiblee Berte hatten gerin-gen Umsab. Aur die Boraugs-Anteile der Ren-Guinea Co. gingen in großen Beträgen zu wöchentlichen Schluffursen um. Junge Bacisic Bhospbat fbares waren böber, dagegen Dentide Gitbfee-Phosphat abgeichmacht.



von der Betterdienfillelle Weilburg. Sochfte Temperatur nach C.: -1 niedrigste Temperatur -4. Barometer: gestern 755.3 mm bente 764.5 mm. Borausfichtliche Bitterung für 20. Januar:

Meift trube, boch obne erhebliche Rieberichlage. Temperatur wenig veränbert.

Riederichtagehöhe feit geftern : Marburg .

Bafferftand: Mbeinpegel Caub: geftern 3.81, bente 2,92 Labn-vegel: geftern 200, beute 196.

Bennenautgang 8.02 Mondonigang 2.37 Mondontergang 10.53 20. Januar Sommenmorgang 4.20

Drud und Berlag: Bicobabener Berlaadanitalt G. m. b. D. (Direttion: Seb. Riedner) in Biesbaben. Berantwortlich für Volitif und Lette Drabtnachrichten: Dans Schneiber: für den gelamten übrigen redaftionellen Teil: Theodor Leiex: für den Reflames und Inferatenteil: Karl Berner, Gämtlich in Biesbaden.

68 wird gebeten, Briefe nur an die Redaction, nicht an die Redactione perfonlich an richten.

Blütenreinen rosigen Teint ersielt man burd tägliche Balchung mit Nayr naolimseife. Deren Gebalt an edlem Murrholin mit seinen antiseptischen, beilenden und neubildenden Eigenschaften bietet nach beinabe 20jähriger Erfahrung dafür die beste Gewähr. E184

(58. Fortfetjung.)

(Rachbrud verboten.)

Die Reugierde und eine gewiffe Beforgnis liegen dem Dberforfter feine Rube; als Grich am nachften Tage gu ihm

fam, fragte er ihn nach feinem gefrigen Begleiter.
"Das war der Legationsrat Graf Allwörden!" entgegnete er. Und er dachte: was würde der Oberförster wohl fagen, wenn ich jeht hinzufügte: der Bruder meines Baters —?

So, mas wollte der benn bier?"

Er wollte uns fennen lernen. Meine Schwester war ja in der Familie seines Bruders Erzieherin! herr Ober-förster erinnern sich noch — und jeht wollte er Lori von neuem engagieren."
"Om!" Das war ja gang glaubhaft, was der Förster

"Om!" Das war ja gang glaubhaft, was ber Forfter ba fagte - wenn er nur nicht fo fichtlich verlegen babet ge-

mejen mare! -

"Bit bas alles? Darf ich bas glauben?"
"Ja, warum nicht, herr Oberforfter?" fragte Erich ver-

"Birflich?" Foricend fentte der Alte fein Auge in das bes jungen Förfters — "und ich dachte, meinte — Sie batten fich unter der Dand nach etwas anderem umge-

"Bie fommen ber Berr Oberforfter gu biefer Un-

"Sie find anders geworben, Berger, fo verichloffen!

MIS ob es Ihnen bei uns nicht mehr geftele."
"Rein, Derr Oberforfter, ich habe an feine Beranderung gebacht -

"Ra, bann ift's ja gut! — Sie wiffen, bag ich aus mei-nem Bergen feine Mördergrube mache. Und wenn Sie etwas bebrudt, dann fagen Sie es mir getrou! Sie fteben mir febr nabe - mehr und anders als alle fonftigen Be-

Erich errotete und ichlug in die bargereichte Sand bes andern ein. Er fühlte es feucht in feinen Augen werden — er war glüdlich über biefes Bort.

Ob aber ber Oberforiter fo gesprochen, wenn er bie Wahrheit gewußt hatte? - -

Die Tage reihten fich aneinander, aber jeder fing traurig für Bori an und endete traurig . . .

Still und ernft beschäftigte fie sich im Saushalt, in dem kleinen Gärichen und bei den Höhnern; sie war der Mutter in jeder Weise behilflich. Doch ihre Fröhlichkeit war geschwunden, und nur müblam zwang sie ein mattes Lächeln auf ihr Gesicht, wenn sie die raftlose Liebe werkte, mit der

auf ihr Gesicht, wenn sie die rastlose Liebe merkte, mit der die Mutter sie umgab, die auf den kleinsten ihrer Sünsche achtete. Veri wolkte ihr la nicht wehe tun, aber sie konnte doch nicht mehr so bingebend zärtlich wie früher sein. Jene Stunde hatte eiwas Trennendes, Fremdes zwischen sie gestracht — Lori kam nicht darsiber hinweg.

Stundenlang saß sie da und grübelte; alles, was sie ersabren, kam ihr manchmal wie ein böser Traum vor. Hast ein Jahr war sie im Dause ihres Baters gewesen, ohne zu abnen, daß der Maun, der so gitig zu ihr war, du dem sie eine feltsame dinneigung gesichtt, ihr Bater war. Und die Pinder, die sie lehrte, waren Weischwister von ihr — Ble Rinder, die fie lehrte, maren Weichwifter von ihr

hatte bie Mutter fie barüber in Unfenninis laffen fonnen! Jeht erichien ihr vieles, worüber fie frilber nicht weiter nachgedacht, in einem anderen Lichte. Die drängenden Fragen der Mutter, deren Bunich, alles zu erfahren, was in Lengefeld vorging —, das alles fiel ihr ein, und riefen-groß wuchs manchmal der Groll in ihr über diese Hein-

Der Ropf ichmergie von all bem Denten - und bas Ders tat weh vor Sehniucht nach dem geliebten Mann. Der Zwiesalt zwischen Liebe und Kindespflicht rieb sie bald auf. Sie konnte ihm nicht ziernen — er war ichuldios. Nächtelang lag sie ohne Schlaf und guälte sich mit Suchen nach einem Ausweg. Sie wurde immer mider und blasser, und mit Besorgnis beobachtete sie der Bruder, bessen teilvehmenden Erggen is berd gustel.

blasser, und mit Besorgnis beobachtete sie der Bruder, dessen teilnehmenden Fragen sie steis auswich.
"Es ist nichts, Erich. Lasse mich nur! Mir kann niemand helsen. Ich much mich selbst aurechtlinden," entgegnete sie, "nur darum bitte ich Dich: sprich nicht dagegen, wenn ich sort wist. Ich kann hier nicht bleiben, sonst werde ich verrückt. Ablenkung und Arbeit muß ich haben! Wenn Fran von Matisch im nächten Monat wieder von Beisser baden nach Munchen gurudfebrt, foll ich ju ihr tommen. Gie ift von allem unterrichtet, ich habe ibr geichrieben. — Sie, bie fo viel Teilnahme für mein Glud hatte, wird mich jest im Unglud nicht allein laffen; fie verftebt mich beffer als die Mutter.

Ueber ben Brief Graf Allworbens batte Erich nicht mit feiner Mutter gesprochen; er fab, es war noch nicht an der

Aber er hatte biefen Brief in einem Rod fteden laffen, fie ibm ausgebeffert batte. Und baft fie ibn gelefen, den sie ibm ausgebessert hatte. Und daß sie ihn gelesen, merkte zr wohl an ihrer Nervosität, an ihrer Zerstrentheit! Unablässig beschäftigte sie sich innerlich damit, er konnte es wohl wahrnehmen — doch er kam nicht darauf gurud; er tat ibr feinen Schritt entgegen - fie mußte felbft erft gang

damit fertig werden ... it migte feldt erst gang damit fertig werden ... Um ihrer Ruhe und der Gerechtigkeit willen wfinschte er einen versöhnenden Ausgang für ihr Leben. ... Ih in fund zwanzigließ Kavitel.

Das Gespräch im Dorfe Steinfurt drehte sich aussschliehlich um die Benorstebende Oochzeitsseier in der Obersörsterei ... um die Bermählung des Leutnants von hellswig mit der liebreizenden Juita von Eggert. Jeder nahm teil an dem Ereignis, als sei es seine persönlichfte Angeseanbeit.

Bunderbinge ergaflie man fich von der Ausfteuer der Braut, von den Geichenten, von dem prachtvollen Schmud, mit dem die Schwiegereltern fie bebacht hatten. Eigentlich

Morgen mar nun der Dochgeitstag! Morgen um diefe Beit bieg Jutta von Eggert Frau

War es nicht jum Lachen. Wenn er damals das eine Wort gesprochen, dann wäre ihm treu geblieben, ihm, dem Förster Berger — in der diffnung, daß sie einst an seiner Seite die Grafenkrone

Aber er batte geschwiegen, batte aus Trot und Stols und Selbstdewustfein geschwiegen. Wenn der einfache Förster Berger nicht gut genug für Jutta von Eggert war, so war sie es sicherlich nicht für den Grasen Allwörden!

So bochte er, um fich au troffen. Aber ber Schmerg bohrte und withlte und die Sehnjucht ließ fich mit allen guten Gründen nicht verschenchen, die blieb lebendig

Und fein Bunder geschah, jenen Tag aufzuhalten. Die Erde prangte in sommerlicher Schöne, und alles schrie nach Leben — Leben — —

Still mußte er jeinen Schmers in fich tragen. batte in bem Jabre gelernt, fich gu beberrichen, fich ftart

Am Bormittag batte er, als er auf der festlich geichmudten Oberförsterei war, ruhig ihre ihm entgegengeliredte Sand au faffen und in förmlichen geseiten Worten
bem gnädigen Fräulein Glud wunichen fonnen.

Wie ihre Sand in der feinen gebebt batte! Und bei-nache verzweiflungsvoll, bilfestebend hatten ihre Rebaugen, in denen es verräteriich blintte, ihn angeseben, batten um einen letten guten Blid gebettelt - boch talt, mit leifer Berachtung batte er ihren Blid ermibert. mit einer reipetivollen Berneigung gurudgetreten und hatte noch "gans gehorjamst auf das Wohl des gnödigen Fräuleins" das Glas geleert, das ihm der Brautvater jut

gelaunt mit ichwerem Bordeaux gefüllt. — Der Bolterabend wurde im Dorfe auf dem Rittergut gefeiert. Und in ber Dorficente hatte jeder freie Beche;

alles follte fich mit freuen.

Frau Berger war mit Lori bei der Lehrersfrau, von deren Bohnung Erich fie ipater abholen wollte. Er war allein zu hause geblieben, da er es nicht batte über fich bringen tonnen, an der allgemeinen Feier im Birisbause teilgunehmen.

Der Tag neigte fic. Sinter ben Baumen verfant mit Der Tag neigte sich. Hinter ben Bänmen verlanf mit feurigem Gold die Sonne, und auf weichen Schwingen sam der Abend, von Fliederdust erfüllt. Eine große orangesforbene, seltiam gesormte Wolfe kand am blaugrauen Abendhimmel und aanberte für Augenblick ein trügerische Tagesbelle hervor. Das Henker der Wohnstude war offen; warme Lust ürömte berein und umschmeichelte tosend wie eine saue Welle die Stirn des jungen Mannes, der die Wolfe ausmerssam beobachtete, die sie allmählich verblatte und in nichts verschwand.

"So war Dein Glück —" dachte er, "so trügerisch!" — Erich trat aurüch und atwete tief auf; es flang wie ein Stöhnen. Er preste die Fäuste auf die trodenen, brennen-

Stohnen. Er prefite bie Gaufte auf die trodenen, brennenben Angen. Seine Gebnfucht ichrie nach bem geliebten Mobchen.

Somer ließ er fich in den Lebnftubl fallen, ber neben dem machtigen grünen Rachelofen ftanb.

Bebt maren fie alle mobi voller Jubel und Polter-

Die Stille, die Dämmerung, faten seinen erregten Merven wohl. Da süblie er plötslich etwas Kaltes, Fenchetes an seiner Hand. — "Bergmann, bist Du's? Alter, guter, treuer Kerl." Er neigte sich ein wenig über die Stubssehne und klopfie seinem Dunde aärklich das Fell. Und ohne daß er es fühlte oder wußte, löste sich eine Träne ans seinem Ange.

(Fortfebung folgt.)

äusserst bekömmlich, vollmundig und appetitanregend, empfiehlt Petzbräu A.-G. Kulmbach, Filiale Wiesbaden.

In Flaschen und Syphons erhältlich bei "Bierkönig", Berrnmühlgasse 7. — Telephon 3087.

## Empfehle meine Anthrazitkohle marte w. troden, rein keine Schlacken, ausbrennend, keine Schlacken,

fowie In Ruhrbrechtots, Ruftohlen, Gier- und Brauntohlen:Brifete, Solg.

Billigfte Tagespreife. Reelle und prompte Bebienung. Rur beite Bare.

## Karl Kutterer Nacht.

Abelheidftrafte 83.

Muscateller

Telephon 6537.

### Südweine.

. . p. 4/4 Fl. Mk. 1.20, 1.60, 2.-., 2.50 Malaga Portwein 1.80, 2.50, 4.-Insel Samos 1.10 1.25, 1.80, 2.50 Sherry . . . Vermouth . Malvasier . 1.60 Andalasier .

### Wilhelm Hirsch

Spezialgeschäft für Wein u. Edelbranntwein Gegründet 1878, Bleichstr.17 Telephon 868

## Gemischte

selbst eingekochte vorzügl. Qualität Pfund 35 Pfennig, bei 10 Pfund 30 Pfennig. Konditorei, Schokoladen u. Konserven. Telefon 397. Aug. Reich, Taunusstr. 34.

Thiring. Berjandhaus Serm. Rottftedt, Gefurt

Billige Bennsauelle von eriteiliginen Thuringer Burti. und Meilswaren. Berfand nach allen Löndern. Man verlange Preistifte. Brobefendung bestätigt die vorzigel. Qualität. Tücht. Bertreier (10% Prov.) an allen Pläsen gefucht.



an der Grabenstrasse kommen einige Posten be-sonders billiger Hausschuhe mit

warmem Futter, sowie Kinder-Schulstiefel zum Verkauf. In 750 -Stiefeln

bieten wir wirklich hervorragend schöne Neuheiten.

Um zu räumen Mifter und Paletots für Serren jest 10 und 12 Mart. Gelegenheitstaufhaus

Reiniger, Comalb. Str. 47. 8124

Echaliplatten-Abonnement rößt. Vorteil f. Sprechmaso sitzer! Unbegrenzie Abwy Karl Borbs, Barlin 50 Jap Mr.

## KOCHLING

Ing., Witgl. 5. dentich. Schutsverd. i.geiß. Eigentum, priff Erfinda, fostenfr., reell u. sachgem. ff. Referenzen. Ausführl. Broschire fostenlos. Mains. Balmbofitraße 3. Zel. 2754, 8711

Michelsberg 28,

Mittelbau 1. Stod.

schutzt man sich vor Musten. Heiserkeit, Katarrh 3 durch C WybertTabletten. Vorrätig in allen ApotheKen und Drogovien. 14 Preisderenginalschachtei III.

Schulranzen Reisekoffer Blusenkoffer Handtaschen Portemonnaies Rucksäcke. Acusserst billige Preise.

A. Lefscherf, 10 Faulbrunnenstrasse 10.

## Wiesondener Verlags Unitali

Mitolasfiraße 11 # 6.m.b.g. # Mauritiusftraße 12

Brogramme Feitfarten Mitgliedstarten Tang= forten Rommerslieder Statuten Blafate etc. in fillgerechter Ausführung Bedienung ichnell und billig Auf Bunich Roftenanschlige

Die Buchdruckerel ift mit neuzeitlichem und gefälligem Schriften. und Einfassungs-Material versehen, sowie mit den neueften Maschinen ausgestattet. Stereotypie.

Wicsbaden, Rheinstrasse 54 und Färberei Hugo Luckner (Gobr. Rover) beipzig 9 Frankfurt a. Main, Bismarokring 33 : chem. Waschanstalten. : Ca. 1000 Angestellte. :: Chem. Reinigen und Färben von Damen-, Herren- und Kinder-Kleidern, Vorhängen, Decken, Fellen, Spitzen, Handschuhen etc. :: Cu. 1000 Angestellte.

### Vermischtes.

Der Raifer als "freiwilliger" holgiager.

Aus Berlin meldet der Draft: In der Erzählung über die Bewegungsübungen Kaifer Wilhelms im Garten von Sansjonei durch Berkleinern von Solz beben ausländische Blätter besonders hervor, daß der Monarch diese liebungen als eine besondere Kur auf ärzeliche Anordnung durchführe. Diese Annahme wird vom "L.A." als vollständig grundlos bezeichnet. Der Kaiser hat diese Arbeit zu seinem Versungen, ohne Wissen der Aerzei unternommen.

### hoher Brandichaden.

Mus Comerin wird gemelbet: Der Brand bes Schwerfianbigen einen Schaben von 1 700 000 Mart verurfact. Bie befannt, muß eine Reibe von Berficherungsgefellichaften ben Schaben erfeten.

### Schweres Automobilunglad.

Automobilunglad Gin ereignete abend auf der Landstraße zwischen Walleristeiten und Gernsheim. Das von einem Chauffenr geleitete Automobil des Betriebsletters Schlott von den Schustriwerken sießt mit einem Fuhrwert aus Gernsheim zusammen. Schlott wurde sofort getötet, der Chauffenr erhielt ich were Berlebungen.

### Gin geftohlener Bertbrief wieder aufgefunden.

Rurg vor Beihnachten mar auf bem Boftamt in Stenkommen, Der Berdacht lentte fich auf einen Boftafiffenten, der inzwischen in Daft genommen worden ift. Borgeftern traf ber Untersuchungerichter aus Stendal in Deffan ein, um bei der Mutter bes Berhafteten eine Dausfuchung vor-Bunehmen. Das Ergebnis war, daß auch die Mutter in Siderungshaft genommen wurde. Beitere Spuren führten nach Bitterfeld au Berwandten des Alfiftenten, Auch bort wurde eine haussuchung vorgenommen. Das Ergeb-nis biefer Saussuchung war, bag nach und nach bas gange Gelb bis auf einen fleinen Betrag wieder herbeigeschafft murde.

### Bur Samillentragoble auf Datowymotre.

Ueber bie Borgange in ber Schredensnacht auf Datomp mofre wird jest eine Darftellung verbreitet, bie, wenn fie fich beftätigen follte, bie Schulb bes Grafen Mielegunstt in weientlich milberem Lichte ericeinen laffen wurde. Danach begleitete Graf Dielcapusti felbft ben Grafen Dinansginsti Mach beffen in ber erften Etage gelegenen Bimmer und legte kh dann schlasen. Da es in seinem Limmer sehr warm war, ließ er die Tür etwas geöffnet. Nach einer Stunde erwachte er und bemerkte, daß noch Licht braunte. Er drehte es ans und begab sich dann wieder zur Aube. Nach einer halben Stunde wurde der Graf abermals durch eine Kantellen Geränsch erwedt. Er glaubte, daß Diebe im Dause seien und begab sich in das Barterre, wo er dem Schranke auf bem Korridor eine Doppelflinte eninahm. Er lud sie und ging durchs Speisezimmer, Salon und zwei kleine Appartements. Im benachbarten Anfleibegimner ber Grafin ver-

3m gleichen Mugenblid nabm er eine Mannerftimme. ging bas Schlof ber Tur, die fic barauf offnete. Run Da bie Berfon icos der Graf, obne gu miffen, auf wen. icog Mielcannsti gum ameiten Dale. Der erfte Cous traf bie Grafin, bie aber noch burch bas Garberobenbas Betpult fiel. Der zweite Sout traf ben Grafen Miancaunsei ins berg. Im Garberobegimmer ber Grafin murben 20 Briefe bes getoteten Grafen gefunden, die für ibn und bie Graffin fart fompromitierend find. Es ift feftgeftellt, baß ber Diener bes getbteten Grafen auf ber Bauer vor ber Tur bes Schlogherrn ftanb, um fofort Rachricht su geben, baf bie Buft rein fet.

Wiedhabener Renefte Rachrichten

### Ein Dampfer geftrandet.

Mus Rotterbam melbet ber Draft: Bor ber Daas-mundung Doed van Solland ftrandete geftern fruf ber von Darwich nach Rotterbam fahrenbe englische Dampfer "Clad-ton". Die Lage des Schiffes in nicht gefahrlich,

Der wahre Umfang ber Bultantataftrophe in Japan. Bie die Londoner "Times" aus Tokio melben, find die Berichte über die Katastrophe von Sagurachima in unerhörter Beise übertrieben worden. Die japanische Regierung bat feftstellen lassen, daß insgesamt in Kaguchima nur 10 Berfonen umgefommen und 17 verwundet worden find, 10 Personen umgekommen und 17 verwundet worden sind, und nicht 70, wie ursprünglich gemeldet wurde. Weiter sind auch nur 85 Gänser eingestärzt und nicht 85 000. Weitere 128 wurden beschätzt. Anf der Insel Sagurachima beträgt die Bahl der Todesopser nur 200. Die fallschen Berichte der europäischen Korrespondenten haben in Tosto das größte Aussehen hervorgerusen. — Der Kapitän eines Dampsers, der sich zur Zeit der Kataftrophe in der Rähe von Sagurachima besand, berichtet, daß ein unterirdisches Beben gespiltet worden sei und daß er geglaubt habe, sein Stiff ein Stiff ein Schiff ein auf ein Riff gelchleubert worden. Er habe ernt ipäter von dem Bulfanausbruch Kenniuis erbalten. — 33 Personen stud noch sebend auf der Bulfaninsel Sagurachima aufgefunden worden. Die Matrosen der aur hilfeleistung eingetroffenen Schiffe wateren bis zu den Knien durch die Alsche, um die Höhle erreichen zu können, und kanden die Menschen eng aneinander gefanert. Es scheinen die einzig Ueperlebenden der Stadt Ragodima au sein. Die Stadt bet Heberlebenden der Stadt Ragodima au fein. Die Stadt bat ben Berluft von etwa 600 Menichen au beflagen.

### Rurze Andrichten.

Frankreich im Schner. Aus allen Gegenden Süd-Frankreichs laufen Nachrichten ihrer ftarken Schneefall und beftige Lälte ein. So liegt der Schnee in Toulon 40 Zenti-meter und in Beziers I Meier boch. Der Verkehr in Straßen ist völlig unterbrochen. Auf der Strecke Villa-france nach Bourg-Wadame find zwei elektrische Kernzlige im Schnee fteden geblieben. Die Reisenden wurden auf dem nöchten Pahrhof auf Loben der Eisendehragsellichaft dem nachften Bahnhof auf Roften ber Gifenbahngefellicaft verpflegt. In ben bober gelegenen Begenben bat bie Ralte 20 Grab unter Rull erreicht.

Der Dampfer "Dania" eingetroffen. Der Sampfer "Dauta" ber Samburg-Amerika-Linie, der fiberfallig mar, ift gefiern in Davanna eingetroffen und ins Dod gebracht worden. Die Bergogerung ift baburch entftanben, bag bas Schiff mit augerft ichlechtem Better gu tampfen batte. Die an Bord befindlichen 300 Paffagtere find moblant.



Der beutigen Auflage liegt ein Profpett ber Transatlantifden Rheumabeittee Gefellicaft Rullat u. Mener, Benirale für Europa: Berlin () 19, Beuth-Strafe 10, bei, worauf wir unfere Leter be-fonders binweiten.

## Zu vermieten

an om. Rlarentaler Gtr. 8,1650:

Wohnungen.

7 Zimmer.

## Schwalbacher Strafe 36

Miceleite,
1. Stod. 7 Rimmer. Riche etc., eventl. mit feitl. Borgarien per 1. 4. 14 an verm. Nab. Burcau.

Gebr. Neusebauer.

6 Zimmer.

Abolisaffee 28. 8. Et., 6 große Sim. u. reichl. Aubehör, belle. fonnige Bobng., ver 1. April 1914 s. v. Rab. bafelbft, 11790

## Gr. Burgstraße 14 Inone 6=3im.=Wohnung.

eleftr. Bidt. Bentralbeis., Bab u. reidl. Bubebor, per ober fpater gu verm. ieres Saben. 11866

Launusstr. 22, 3., ver 1, 4, 14, 15, 1, 12, 25t, ver 1, 10, 14, iebe Grage 3, Lücke, Lad. Svit. 2 Mib. 2 R. Balt. Ert. Gas B. Clettr. Lint. Nöb. Launustraße 22, Kontor. 11842

### 5 Zimmer.

Abolisallee 28. Parterrewohng. 5 grob. Bim. 11. reichl. Aube-ber, mit schön. Borgartch. v. 1. April 1914 a. v. Rab. 3. Et. 11701

Grobe Burgfir. 15 f. 1. April 5 8. Diele, Bad, Bafferbeis. elettr. 2. u. Araft. Banbidr., Rrat ob. Bahnarat geeignet. Allein, Bew. b. Daufes, 11823

Morieftr. 11, 1. St., ar. 5-8.-33 a. 1. April ob. fr. au vm. 36b. Rheinftr. 119, 1. 11887

Abeinste. 115 (Sübseite), prächtige 5-3im.-Wohn., gr. hobe Raume, f. preisw. v. 1. April 1914 A. v. (K. Oth., n. 8 Miet.)

Bearistir. 10. Gde Selenenfir., id., 5-3.-33., tol., m. Bab,1178

### 4 Zimmer.

Göfnersaffe 16. 3. St., geräum. 4-3im.-Bobn. mit Zubebör auf fot. ob. fväter a. v. 11728

Bestenditt. 17, 3. Stage. große 4.3. Wohn. 2 Maul. 2 Leller, Balton, Kohlenani-aug ver 1. April au vm. Rab. Balowstr.1. Dambmann. 11819

### 3 Zimmer.

Bismardring 7. Otb. 8. 8.8.. 29. per 1. April su perm. 11830

Dobbeimer Str. 98, 8bh., fcone 3 Bim., Riide, Reller fof, au verm. Nab. 1, Stod I. 11250

Faulbrunnenstraße 7. Sis. 1., 3-Rimmer-Bohnung, ev. mit Manf. s. vm. Räs. b. Gustav Gottwald, Goldschmied, 18711

### 1 Zimmer.

Orenienftr. 51, S., 1 3. u. R. v. 1, Apr. s. v. A. Baro S. Bt.

Walfmählfir. 32, frol. Wohn, fgr. 3., Subeb. i. Abfol. f. einz. Dame ob. H. Fam. p. f. o. fp. z. verm. w. Ums. Rif. Kopp. \*7481

### Möbl. Zimmer.

Eleonorenftr. 3, 2.St. rechts mobl. Bimmer gu verm. f186 Flatter Sir. 26. Bt., Schlefit, fr.

Stöberfir, 3, 2,, m. 3, 28, 2,30,

Schülerinnen bob. Lebranstalten finden angenehmes Seim bei \*:477 Bermine Rus, Wiesbaden, Editienhofftr. 16, 3.

### Stellen finden.

Arbeitsamt Wieshaden. Ede Togbeimer n. Comalbader Str. Gefdäftsftunden von 8—1 und 3—6. Sonntags von 10—1 Ubr. Telefon Nr. 578 und 574. (Naadtud verbeien.)

Offene Stellen. Mannl. Berfonal: Medaniter für Bagenbau. Schubmacher auf Damenarb. innge Dausburtden. Kaufmannitdes Perfonal. Männlich.

2 Buchbalter. 8 Berfaufer. Beiblich. 2 Kontorifinnen.

Budhalterin. Stenotoviltinnen

12 Serfäuferinnen.
1 Biltalleiterin.
Dausperfonal:
1 altere Dausbalterin.

1 Stübe.
3 Kinderfräulein.
2 Laufmädden.
Sais- und SchantwirtschaftsBersonal:
Männlich.
1 Bensionsdiener.
2 Hückendurichen.
2 Handendurichen.
3 Koch-Lebrlinge.
3 Koch-Lebrlinge.

### Beiblich:

Stilbe. Biffet und Dars. Stilbe. Biffetträulein, Anfangerin. Zervierfräulein. Zimmermädden. Belhaeugnäb. m. Dausarbeit. Lödinnen. Sausbalt. f. Riide unb Bars.

Röckinnen. Laffeelbeinnen. Beitochin. Raite Mamfell. Dans- und Richenmaden. Rrantenpflege-Perfonal:

Männlich:

6 Babemeister. 6 Masieure. 15 Krantenpfleger. 4 Krantewnärter.

Beiblid: Babemeifterinnen. Malleufen. Krantenvflegerinnen. Bärterinnen.

Behrftellen-Bermittlung. Bir fucien Lebrlinge ffir fol-

Männl. Perional:

Runftbildbauer: 1 Schmiebe: 4. Spengler: u. Inftallateure: 8. Buchbinder: 1. Lavesierer: 5. Zapenierer u. Deforateur: 5. Mebaer: 1. Schneider: 6. Schubmader: 6. Babntechnifer: 1. Prifeure: 4.

Waurer: 4. Waurer: 7. Deforations-Waler: 3. Tinder: 2. Dadboeder: 2. Cienfeiser: 1. Buddruder: 2. Photographen: 1. Beibl, Berional:

Schneiberinnen: 5. Pusmaderinnen: 1. Pflgelmaben: 2. Blumenbinderin: 1.

### Männliche.

10-20 M. tägl. Berd. burch leichte Fabrifationen treelle Exiftensl. 50 M. erforderl. Profpett gratis. M. Greiert, Samburg 23. Bota

Intellig., ehrliche Herren und Damen werben als

## Buchhandlungs-Reifende

bei hober Provifion fofort eingestellt.

Bei tuchtiger Leiftung erfolgt Mitnahme burch Deutschland. Freie Fahrt III. RI. Bu melben bei Sirfaberg, Schwalbacher Str. 73, I. f-sso

Schreibgewandte Berfonen als Bertreter gef. Rur Deimarb. Off. unt. St. 3. 500 an Saafenfiein & Bogler M.-G., Magdeburg. Botz

## Fenericimied geings,

tildtiger, felbständiger (baupt-fächlich für Onfbefclag). f.6820 Chr. Reu, Selenenstr. 16.

Ein that. Malainenlaloner nicht unt. 20 Jahren, f. dauernbe Stellung gefucht. Aug. Kern, Maschinenbaner, Limburg. 7487

### Cehrling

auf Oftern gefucht. 3106 Och. Abolf Bengandt. Ellenwaren. Bebergaffe 29.

Junger, fauberer Buriche filr Konditorei fof. gelucht. 6882 Anulbrunnenftr. 12.

Welbliche.

## Tüchtiges fleißiges Sausmädchen

fofort gefucht bei 3182

Bollmer, Friedrichftr. 37, Bt.

Gefuct wird sum 1. Februar in ein autes Daus nach Rieber-walluf eine aut bürgerliche Köchin

d. auch Dausarbeit übernimmt. Off. nach Riederwalluf, Rha., Babnbolitraße 16.

### Gefucht ein perfektes Sausmädden.

Borguftellen vormittags 10 Borante u. nachmittags b bis 7 libr Abolfsberg 2, Pt. Eingans aum Abolfsberg Zaunusitraße, neben Sotel

Prau oder Madden tagsither gefucht. Derderitr. 18, Luxemburger Doi. 6812

Baidiran und junges Midden tagsfib. gef. Steing. 18,1. f6829

## Stellen suchen.

Welblich.

## Amme

gef., fraft., aratlid empfobl., fudit Stelle au neugebor. Ainde i. berrichaft. Daufe per fof. Off. u. T. R. 218 Invalidendant Tarmitadt.

## Zu verkaufen

Diverse.

Raubbaarpinicher-Rübe. gar.
Ratten- u. Mänfefänger. f. 15. M.
su verf. Wellristr. 21. Bt. fosis J. verkauf. od. J. vermiet,

### Eis 5-6000 3tr. absugeben. f. 6826 Rambach, Abolifitr. 2.

10 Beiten 10, 15 u. 20, Dec beiten 6, Kanavee 6 u. 10. Eliche 3, Stühle 1. Bertifa, Kommoben u. Balchfommoden, Aleiberiche, Balramste. 17, 1. Etaae. 4478

Eo. u.eluz Betten15, 25u.40 M., Aleiberichräufe 8-22, Safcht. 8, Sofa 22, Schreibilch 20, Berti-to 20, Sefretär, verich. Tilche bill. 3u verf. Zimmermannitr. 4, Pt., ober Bleichftr. 25, Pt. \*7480

Bett m. Grungr. u. Matr. 1590. 2-fchl. Mufchelbett 25, 1- 11, 2-tür. Kleiberfchrl. 10 u. 18. Wafchlom. 10 M. Bleichftr. 39, Vart. \*7479

Berid. Betten. Div., Chailel. 12, Schr., Matr., Tifche u. a. Möbel bill. Martiftr. 13. 2.8088

Nuftb. pol. Schlafzimmerein-richtung l. 225 M. au vt. Rauen-thaler Str. 8, Gth. Vt. r. f6799

### Gespieltes Pianino Bechstein sehr preiswert z. verkauf.

Ernst Schellenberg 3121 Gr. Burgstrasse 14.

Sebrauterb. ichw. Tuchlade u bto. lange braune Sade. Grobe 42, A Mt. 8.—, au verfanien. 3125 Dobbeimer Str. 82, 3, 1.

Mehrere Bintermantel bill. a. vert. Abelbeibitr. So, 2. 76827

## Warenaufing

Labeflache 60×50 cm, Tragfabigfeit en 1 3tr., billig abangeben. 242/33 Raberes in ber Filiale bs. Bl. Mauritineftrage 12.

### Unterricht.

Tochter- und Kaushaltungs - Pensionat Bran Dr. C. Grimm Biebrich-Wiesbaden

Wiesbadener Allee 30 Billa Bilbelmu. Anmeld. u. Bufnahme jebergeit. Brofpett burd die Borfteberin. Sprecheit tallch 12-1 u.4-5.

### Verloren

Am 28. Nov. 18 a. b.B. Tannus-ftr. a. Cafe Orientii. Emferfir, gur. gold. Anbange Coffier Dergform verl., g. Bel. abs. Stranspl. 12. 7490

## Kapitalien.

Geld an fich, Beri. a. Bech-fel, Schulbich, Sans-ftand. Brov. v. Dart. In bab. d. Relling, Abeinftr. 32, 1. Bitrozeit 10—12 u. 4—6. (3000

Darlehen Beamte, Damen, ichnell ohne unnötige Schwierigt disfr. d. Direttion Beliendirage 28, Bart. 11-8. Befuch lof. Ausw. brieft. [f6819

Geld Darleben erbalten rechtschene Lente nud Girmen fcmell n. distr. durch 400m Bobm, Oranienftr. 34, Alth. P. L.

Geld in ied. Sobe auf Robel, Blirgich., Bechi. 2c. Raten-rfica. Supoibeten 1. u. 2 E. J. Schumacher, Mains, Kaif., Billo-Ring 38.

Cofort Celd für eine Erfindung oder Ibec. Aust. gratis durch The Borld Truit Co. Paris, 22 Bb. Poli-foniere. Austandsports. \*8598

## J. CHR. GLÜCKLICH

Wilhelmstrasse 56 Wiesbaden Telephon 6656 Immobilien, Hypotheken, Finanzierungen, Vermietungen, kostenloser Wohnungsnachweis.

## In bester Lage

icone Billa mit 17 Bim., reichl. Bubebor, moberner Romfort, fehr für Benfion geeignet burdi **\*7450** 

### Ankauf

von alt. Gifen, Metall. Lumpen, Gummi, Rentuchabialle, Papier (u. Garantie bes Ginft.). Gla-iden und Salenfellen bei

### Wilhelm Kieres,

Althanblung. 1001 Wellrititr. 39. — Teleph. 1884.

Königliche Schauspiele. Montag, 19. Jan., abends 7 M. Borftellung.

Die Stuten ber Gefellichaft, Schaufpiel in vier Atten von Denrit Ihlen. Ueberfehung ber groben Ge-femtansgade. – In Seene geseyt von Derru Legal. Karpen Bernick, Kunful derr Everth Beity, f. Fran Fran Doppelbaner Olaf, ihr Sobn, 18 Jahre all Bartha Bernick, bes Konfuld Schwefter Del. Gaubn

Bohann Tonnelen, Fran Bernicks füngerer Bruber Derr Edman füngerer Bruber Dere Edmad Bona Deffel, ihre allere Dalb-ichwester Der Gerlobeim Ollmar Tönnelen, Fran Bernick Beiter Derr Derrmann

Rummel, Abjuntt Derr Legal Rummel, Grobfaufmann Dr. Jollin Bigeland, Kaufmann Derr Majdel Denbitab, Aufmann Derr Majdel Dina Derf, ein junges Madden im Sanfe Bernick

Fran Bayrhammer Krap, Profurift Gerr Roblus Mune, Echiffsbaumeister Gert Lebemann

Brau Bummel Grau Engelmann Brau Golt, Boftmeifteragatiin Gran Lunge, Doftoregatiin

Brt. Roller Braulein Rummel Braulein Solt Grl. Bibel Grl. Glafer 2, Barger und andere Ginwohner.

Buslandische Seelenie, Dampischistensteinen passagien nim.
Das Sidd spielt in einer fleineren norwegischen Kistenstadt, und zwar im Bernickichen Danse.
Spielleitung: Derr Legal. – Deforestive Einricht: Berr Maschinerte.
Derrzuhpestor Schleim. – Koftim-the Einrichtung: Derr Garberobe.
Ober-Inspector Geper.
Ende etwa 2.45 Uhr.

Dienstag, 20 .: Ub. C: Mrinbne auf Mittwed, 21., 25. D: Mabame But-terfin.

derfin. Bomnerding, In., Ab. A; Undine. Greitag, In., Ab. D: Wogmalton. Bemblag, I., Ab. C: Jum erften Mele: Volenblut. Bonning, B., nachm.; Die Dermannsichlacht. (Aufgehobenes Ab. Bollope.) Abends, Ab. B: Bolenblut.

Mentag, M.; 4. Somphontefangert, Ptenstag, 27., Ab. A: Fir Beler b. Merty. Geburtstages S. M. bes Ratfers u. Ronigs: Die Rönigin won Caba.

Refideng. Theater. Montag. 19. Jan., abends 7 Uhr: Die spanische Micae. Schmant in brei Aften von Franz Arnold und Ernft Bach. Bubmig Kinfe, Mohrtchfabrichant

mma, feine Frau Sofie Schenf mla, beren Tochter Raite Borften Ebuerb Burmig, Reichbiags. abgeordneter, Emmas Bruber

abgeordneter, Emmas Bruber Was Denligfländer Was Denligfländer Wels Bimmer, Emmas Schwager Ricolaus Bouer Dr. Frig Gerlad, Rechts-awmelt Pricorich Beng Anton Tiedemeler Reinhold Lager Goeffled Meiser Brathiste, feine Krau

Gottfleb Meifei Billy Schafer Bathlibe, feine Fran Bart. Biber-Greiwalb Deinrich, beren Cohn Anbelf Bartat Marie, Birifcalterin bet Rinte Buife Delofca.

Rinte Dalle Delofca.
Das Stad fpielt in einer größeren beutiden Brouingftabt in ber Gegenmart.
Enbe 9 11ftr.

Dienstag, 20.: 1. Galtiviel Loutje Bulle: Btonna Banna. Wittmoch, 21.: Schneider Bibbel. Bennerstag, 22.: 2. Gaftly. Loutje Gille: Es lebe das Leben. Freitag, 23.: Edneider Bibbel.

Hurtheater.

Mentag, 10. Jan., abenbs 8 Ubre Premiere:

Seine Geliebte, (Marigaren.) Luftptel in 5 Alten von Boul Ar-mont, benisch von Erich Mot. Regie: derr Sudanet. Bobefren Champtercier Derr Pufc

Bladame Champtereier Gri. Rrüger Bbilippe Levernold, Abusfat Derr Bronaty Marguerite, beffen Grau Gef. pan ber Bich

Pomelin Miquette Beucharb herr Suchanet Frl. Baigenegger Beucharb Derr Bogel Bicamie von Greffelines Dr. Cper Marfolan Derr Tablberg Marfolan Oerr Tablberg Dreafus Oerr Grach Vantpeau Oer Marion Webdume Guifard Arl. Jacob Vourdin Oar Berg Marcelline, feine Ricke Frl. Aevol Juliette Perl Revol Juliette Perl Bernhardt Ein Vicelo Oerr Bernhardt Ein Volizeitommistar Gerr Brand Ort der Sandlung: Paris. — Zeltz Gegenwart.

Dienstag, 20.: Geine Geliebte. Mitmoch, 21.: Ein foftbares Beben. Bonnerding, 22.: Geine Geliebte, Freitag, 28.: Geine Geliebte.

Apollo-Theater. Epeglaitisten-Theater 1. Stanges, Ragl. Borftellung. Anfang 8.10 Uhr.

Auswärtige Theater.

Stadtifieater Maint. Beontog, 19, Gan., abende 7 libr: Die Geiffa.

Bereinlate Stadttheater Granffurt a. M. Coernhaus. Broning, 19. Jan., abenbs 8 libr: Der fliegenbe Golläuber.

Chonipleibaus. Montog, 19. Jan., abende 8 libe: Meues Theater Granffurt a. D. Doniog, 19. Jan., abends 8 Hhr: Silmjanber.

Roning, 19. San., abbs. 7.30 Ubr: Die Banberfibte. Coblenner Stabttheater.

Blachsmann ale Gegieber.

Grobb. Doltheater Darmftabt. Die Inftige Bitme.

Grobh. Soltheater Mannheim. Wenn Granen reifen.

Grokh Soltheater Karlernhe. Montag, 19. Jan., abenbe 7 Uhr: Geneveva.

Kurhaus Wiesbaden. Mitgetells von dem Verkehrebure Dienstag. 20. Januar: Nachm, 4 Uhr

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

Ouverture zur Oper "Die Nürnberger Puppe"

2. Schäferspiele aus der Oper "Pique-Dame" P. Tschalkowsky

3. Wein, Weib und Gesang,
Walzer Joh Strauss
4.a) Abendlied O. Dorn b) Verstohlenes Tänzchen

5. Finale aus der unvollendeten Oper "Loreley" F. Mendelssohn

6. Fantasie aus der Oper "Don Juan" W. A. Mozart 7. Pester Karneval, ungarische Rhapsodie F. Liszt.

Rhapsodie F. Liszt. Nachm. 5 Uhr im Weinsaale: Tec-Houzert. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt, Kurkapellmeister.

1. Ouverture z. Op. "L'epreuve villageoise" M. Grétry 2. Grosses Duett aus der Oper

"Der Troubadour" G. Verdi 3. Hochzeitsreigen, Walzer B. Bilse 4. Nell Gwyn Dances E German I, Country Dance. II. Pastoral Dance.

III. Merrymakers Dance 5. Marsch und Chor der Priester aus der Oper , Die Zauberfißte" W. A. Mozart
6. Ouvert. zu "König Stephan"
L. v. Beethoven

7. Serenade Jos. Haydn 8. Fantasie a. d. Oper "Robert der Teufel" G. Meyerbeer

Eisfest.

Bei andauernder Bitterung findet Mittwochabend zu d. Sid-Eisbahn das aweite Eisfeft, verb. m. Konsert u. Beleucht., ftatt. 1144

Enorme Vortelle bletet ein Ochallplatten-

= Abonnement = Prospekt gratis. Umtausch täglich gestattet. Immer-währ, Abwechsl. Alb. Heims, Bremen 220, Hutfilterstr.7, 7438



Berloven. Samstag nacht ein brauner Grauenbels von Dellmundstraße, Bolevlab. Schwalbacher Straße, Abaugeben gegen Belobnung Albrechtftr. 14. Geitenb. 1.

Seltenes Ungebot!

Rux folange Borrat reicht: Briichen Sped ohne Schwarte in jed. Quantum p. Pid. nur 70Pf. Schönes Solversteilch p. Pfd., 6.831 40 Pi. bis 1 Bt. Dammelkeilch v. Bid. nur 70 Pf. Ralbsteilch p. Pid. nur 70 U. 75 Pf. Mar 61 Echwalbacher Sir. 61.

Schmerzlose beburt!

Darstellung d. neuen schmerzi. Enthindungsart von Frauen-arzt Dr. Zikel. Für jede Frau wichtig, — Gegen Einsendung von M.2. — od. geg, Nachnahme durch Buchversand Dr. Tortori, München, Ainmillerstr. 13, \*7485

Perfekte Frisenie nimmt noch Runden an.

Th. Pilgenröther, Dobbeimer Str. 75. Zel. 4590

Phrenologin 1000 Frau Henn Richard

19eidbr. Beruf wohnt Bagemannftrage 33 friiber Mebageralie.

## Giferarische Gesellschaft Wiesbaden

Montag, den 19. Januar 1914, abends 8 Uhr in dem grossen Saale des "Kasino":

Vierter Vortrag:

"Aus den Werken Wiesbadener Schaffender".

Am Vortragtisch: Herr Karl Heinz Hill. Zum Vortrage gelangen Dichtungen von:

Ludwig Anders, Max Bayrhammer, Wilhelm Clobes, Heinrich Diefenbach, Rudolf Dietz, J. Chr. Glücklich, Bernhard Grothus, Karl Heinz Hill, Carl v. Ibell, Kaspar Kögler, Minna v. Konarski, Georg Knaue . Joseph v. Lauft, Fritz Philippi, Thea Rabe-Staadt, Carl Rapp, Wilhelmine Reiche, Marie Sauer, Ida Schneider, Walther Schulte vom Brühl, C. Spielmann, Johanne Welskirch. 111/7

Ende: 91/2 Uhr. Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 2.- Mark in den bekannten Buchhandlungen.

Festsaal der Turngesellschaft. Freitag, den 30. Januar, abends 8 Uhr: Einmaliges Konzert Hedwig

Francillo Kauffmann

K. K. Hefepern- und Kammersängerin. Karten zu 6, 4, 2, 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Wolff.

## Gastwirte-Verein Wiesbaden und Umgegend.

Dienstag, den 20. Januar 1914, findet im Geftfaale bes Curnvereins, Bellmunderage 25, unfer

verbunben mit bem

## 20. Stiftungsfest

"Gaftwirte- Derbandes Raffan und am Rhein" fatt.

Für ein reichhaltiges Programm, bestehend in Abendunterhaltung, Ball und Russtellung, welch lettere gu einer Combola Berwenbung finbet, ift bestens Sorge

Freunde und Gonner unferes Bereins find biergu freundlichft eingelaben.

Ballangug Borfdrift.

Der Vorstand.

### Wiesbadener Unterstützungsbund (Sterbefaffe).

Camstag, ben 24. Januar er., abends 8.30 Uhr im Caale bes

1. ordentliche haupiversammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Schriftsübrers.

2. Bericht des Rechners.

3. Feistebung des Gehalts des Rechners.

4. Ergänungswahl des Borkandes:
al des Rechners,
bi des fiellvertretenden Borsteenden,
c) des fiellvertretenden Rechners,
d) des fiellvertretenden Kechners,
e) von 4 Beilivern.

5. Wahl der Kastenungsprüfer.
7. Allgemeines.

7. Allgemeines. Bu aablreichem Beluce labet ein Der Borltand.

## Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaben.

Mitglieder-Dersammlung

findet am Mittivoch, den 28. Januar 1914, abende 81/2 Ubr im Lofale jum "Deutschen Sof", Goldgaffe 4, ftatt. Engesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Bericht bes Kassensührers. 3. Bericht ber Revisoren. 4. Festschung der Gehälter. 5. Reuwahl bes 1. Borsibenben, bes 1. Schriftsührers und 2 Beisiber. 6. Renwahl ber Revisoren. 7. Allgemeines.

Um gabireiches Ericheinen ber Mitglieber wird gebeten. 3140 Der Borftand.



10216

Unübertroffen in seiner raschen u. vorzügl. Wirkung In allen Apotheken. G.-Depot: Taunusapotheke.

## Beränderungen im Familienstand Biesbaden.

Mitt 14. Januar: Privatiere Unita Rlein, 55 3. Begirtsargt a. D. Dr. 3afob Breunig, 49 3. Gheft. Frongista Deefer, geb. Ratbichlag, 56 3. Chefr. Margarete Tranbes, och, Stanbt, 20 3. - Mm 15, Januar: 28mc. Elifabeth Ctanb, geb. Copermann, 75 3. 23me. Benrieite Bilbbigen, geb. Riemann, 88 3. Raufmann Tpeoder Grederfing, 60 3. Phiften Deleus Renenkliefes, ach Breimuth. 20 fb.

## Konkurs = Dersteigerung

Kolonialwaren, Delitateffen, Konferven, Weiß- und Rotweinen, Schaumweinen, Spiritnofen etc.

Im Anitrage des Deren Carl Brodt als gerichtlich bestelltet Kontursverwalter über das Bermögen des Kaufmanns L. Rico-ian. Ind. der Sirma Wilh. de. Bird. verkeigere ich am Dienstag, den 20. Januar er. und folgende Tage. ieweils vor-mittags 93/2 und nachmittags 23/2 Uhr beginnend, in meinem

Berfteigerungbigale Rr. 28 Edwalbacher Girabe Nr. 28 bie noch vorbandenen Baren, als:

große Partie Gemilje- und Obit-Ronferven

oller Art. Suvven-Ginlagen, Düllenfrüchte, getr. Obit. Rafao, Somatofe, Extrafte, Gewürze, Raffecunfab, Andbings und Bacoulver, Orangeat, Manbeln, Daielnüffe, Kanille, Delifatessen, Punarrifel, Stabilvabne, Barkettboben wachs, Commercielle, Blas- und Schmitzgelleinen, Kranfenvartsell, Media-Vebertran, Olivenöl, Leim, Farben, Back, Giccaiif, div. Orogen und fonlige Kolonialwaren aller Art

ca. 1400 Flaschen Weiße, Rote u. Südweine. Schaummeine, div. Spirituofen ale: frangofifder und beuifder Rognal, Mebisinal-Rognat. Rum. Merne, Bunide, feine Litore pv., Div. Mineral-

maffer etc. meiftbietenb gegen Baraablung. Belichtigung an ben Berfteigerungstagen. Wilhelm Helfrich.

Auftionator u. Carator, Edivalbader Str. 23. Telephon 2941.

Amtliche Anzeigen

Befanntmachung.

Dienstag, den 20, ds. Mts., vormittags, soll in dem Stadt-walde. Diftritt "Oberes Babnbola" das nachstebend bezeichnete Geböls versteigert werden: 1. 58 Untr. Eichen-Scheit- und Antipvelbola. 2. 458 Untr. Buden-Scheit- und Antipvelbola. 8. 4200 Buchen-Bellen. Busammenkunft vormittags 10% Uhr an der Idsieiner Straße vor der Nestauration Babnbola.

Biesbaden, ben 15. Januar 1914.

Der Maniftrat.

Am 2. Aebruge 1914. vormittags 10 % Uhr, wird an Serricksstelle. Limmer Ar. 61, das Wohnhaus mit Hofraum und Rebengebäube, Albrechtitraße Ar. 23 bier. 8 Ar 90 Onabratmeter aroß. 77 000 Warf wert, awangsweise versteigert. Wiesbaden, den 13. Januar 1914. 217/2 Königliches Amtsgericht. Abteilung 9.

Anmelbung der ichulpflicktigen Kinder.
Die Anmelbung der ichulpflicktigen Kinder in der Gemeinde Sonnenberg indet am Montag, den 19. Dienstag, den 20. und Donnerstag, den 22. Nanuar, nachmittags von 2—4 libr im Dienkisimmer des Rektors katt.
Schulpflicktig find die Kinder, die am 1. April 1914 6 Jahre alt find. Es fonnen auch die Kinder aufgenommen werden, die erft in der Zeit vom 1. April dis 30. September 1914 das 6. Lebenstadr vollenden, wenn von feiten der Eitern durch ein ärstlickes Attest der Kachweis der genigenden förverlicken und geistigen Entwicklung erbrackt wird.
Für die Anmeldung ist der Impissein und bei auswärts gedorenen Kindern auberdem noch der Taussichen des Lindes mitsubringen.

Borftebende Befanntmodung wirb biermit veröffentlicht. Sonnenberg, den 15. Januar 1914. 204/44 Der Bargermeifter: Buchelt.

In die Poliseiverwaltungen der Städie und die Gerren Bürgermeister der Landsameinden.

Betrifft: Das Entsernen der alten und die Gerren Bürgermeister der Landsameinden.

Betrifft: Das Entsernen der alten und dürren Obstänung
und das Aussichneiden des dürren und kranken Solks und der
Altsumplen.

Im Lante des versangenen Sommerd dat sich an den Obstänungen viel dürre geworden, sodak es sich micht mehr sohnt, dies interen und kranken Ausgemen Baumerden, der der Ausgemen find nicht nur ein Unskerde der Baumaslagen.
Die absängigen Baume, sowie das tote und kranke Dols in den Baumkronen sind nicht nur ein Unskerde der Baumaslagen.
Erroben und Gärten, sonidern bilden auch für den gesanten.
Erroben und Gärten, sonidern bilden auch für den gesanten.
Erroben und Gärten, sonidern bilden auch für den gesanten.
Erroben und Gärten, sonidern beständ sich alle kennen ind bilde anniedeln, die auf gesunde Baume übergeben und dies sindere som Eturum abgetriebener Neite sind sind gesen die die eine Beständern und biese die eine Beständern und diese som Stuttum abgetriebener Neite sind sind is Gesunden von geständern nie, geden vielmehr in öhulnig über unt dies Gesunden von geständen. Die den und sind und franken zieh die Etamminie, Golde innertild saulen und tranken Bäume sind aegen schäbliche Bitterungseinstiffe, besonders accen Efrarm widertinndslosi: ihr Anden ist dabere lehr traalisa.
Die kammisaulen und morschaft Bäume, die dürren und kranken Bistumpsen sind beschen, sowie die abgestordene Rinde von den Reichten, sowie die abgestordene Rinde von den Reichten, sowie die abgestordene Rinde von den Raumen absultation und den kennen Gere der einer Edware und kres ansäusigen.

Bähmen abertatigen, ind um Eerfüsien Rinde von den Kantliche Edmittungen, die Altischen der Eine Größe von Schallen und der Einer Durömessen kanderlies.

Beden Ausanden der einen Gemisch von Zeer und Kres ansäusillen.

Beden Ausanden und der Einer der der den den ansäusillen.
Die den Ausanden der Lädere und die der eine Edware und der eine Gemischen der

die Antoder gereinter und ausgerunt ind ein den der gegebenen Anordnung fernt werben.
Baumbeliser, Bächter pp., welche der gegebenen Anordnung nicht vänklich nachkommen, sind auf Grund der Regierungsplate Polizei-Verordnung vom 5. Gebruar 1897 (Reg.-Amtsblatt 1897, S. 46) mit den gelehlichen Attiteln an den vorgeschriebes nen Arbeiten annhalten.
Das Gelbickungerfonal ist auszweisen, auf die forglätige Belolaung dieser Bertigenug zu achten und die Säumigen ausgebeiten aus bei bestehen aus bei beiten aus bei bestehen aus bei bestehen auf die Grund bei bestehen aus bei bestehen aus bei bestehen aus der beiten aus der bestehen aus der beiten aus der bestehen aus der beiten aus der bei beiten aus der bestehen aus der bestehen aus der beiten aus der beiten aus der bestehen auf der bestehen auf der bestehen aus der beiten aus der beiten aus der bestehen auch der bestehen a

Befolgung dieler Bertigung in awien ind die Sandinen acigen.
Hieber den Exfolg der getroffenen Anordnungen ist mir dis anm 15. April 1914 an berichten.
Biesdaden, den 13. Aovember 1913.
Der Adnisliche Landrat: von Seimbura.
Bird veröffentlicht. Elekaumbesiber dringend erfindt. Gleichzeits werden die Oblidaumbesiber dringend erfindt. das Emisruen der alten und dürren Banne und Aweige islate die Beniernen der alten und dürren Banne und Aweige 2014.
Bie Bolisciperwaltung: Buckelt. Bistrgermeister.